

Einleitung

Die Zielvereinbarungstabelle (ZVT) *Büro Bestand/Komplettmaßnahme - **BNB BK_2017*** - ist ein Instrument, welches Kompletmodern Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen bei Bauaufgaben des Landes Nordrhein-Westfalen (BNB-Einführung Nordrhein-Westfalen), Bau- und Liegenschaftsbetriebs des Landes Nordrhein-Westfalen, der Universitätskliniken, der Hochschulen (soweit diese mit Landes jeweiligen Ministerien des Landes Nordrhein-Westfalen veranschlagt werden. Dies beinhaltet auch Öffentlich-Private-Partnerschaften alle Maßnahmen deren Baukosten in den Kostengruppen 300 und 400 über 15.000.000 € betragen und in diesem Projekt die Bedarfs

Durch das Bearbeiten der ZVT wird automatisch ermittelt, welcher Zertifizierungsgrad im Projekt erreicht werden kann. Die ZVT ist so erarbeitet und festgelegt werden kann. Hierbei wird, um den Arbeitsaufwand zu minimieren, unterschieden, welche Projektbeteiligte w

Die Umsetzung in Lph. 1+2 soll gemäß Erlass nach Möglichkeit durch eigenes Personal erfolgen. Bis dieser Sachverstand umfassender

Aufbau und Struktur der Zielvereinbarungstabelle(ZVT)

Die ZVT ist in acht Tabellenblätter unterteilt. Das Deckblatt „BNB BK_2017“ wird automatisch durch die Bearbeitung der einzelnen Soziale, Funktionale Qualität, Technische Qualität, Prozessqualität und Standortqualität erstellt. Die Standortqualitätskriterien bearbeiten sind die Einzel- und Teilkriterien der einzelnen Steckbriefe! Das Tabellenblatt Diagramme wird ebenfalls automatisch erstellt. Das Tabellenblatt BNB BK_2017 dient zum Nachweis zur Festlegung der Nachhaltigkeitsziele in der Bedarfsplanung.

Steckbriefe | Einzel- und Teilkriterien

Es ist sehr wichtig zu verdeutlichen, dass sich in der frühen Phase der Bedarfsplanung um die Festlegung von Zielen handelt. Im weiteren Verlauf nachgesteuert werden.

Die Tabellenblätter der Hauptkriteriengruppen sind in die Abschnitte Kopfdaten und Steckbriefe eingeteilt. Im oberen Abschnitt werden Bezüge auf den Nutzer (Verwaltungs- bzw. Hochschulvermögen) oder ob das Projekt nicht mit dem BLB realisiert wird, zu treffen. Dies wird z.Zt. bearbeitet. Durch diese Auswahl werden im Verwaltungs- bzw. Hochschulvermögen viele Steckbriefe und Einzelkriterien aus den Silberstandards selbst gewisse Erfüllungsgrade anstreben muss. Dies hat zur Folge, dass hiermit Erfüllungsgrade zur Bewertung der Entlastung des Nutzers führen. Sollten im Projekt gemeinsam mit allen Beteiligten andere Schwerpunkte gesetzt werden, ist diese Vorgehensweise. Wird das Projekt nicht mit dem BLB realisiert kann die Tabelle offen verwendet (keine Auswahl) und alle Kriterien bearbeitet werden.

Im zweiten Abschnitt sind die Steckbriefe mit ihren Einzel- und Teilkriterien selbst zu bearbeiten. Dies erfolgt über ein Dropdown Menü

sowie in die Übersicht zum Gesamterfüllungsgrad im Kopf der jeweiligen Tabellenblätter ein.

In der Spalten F + G bzw. G + H wird abgefragt, ob die Einzel- und Teilkriterien im jeweiligen Projekt überhaupt anwendbar sind. Dies Steckbriefsystem erfasst und bestimmte Kriterien anwendbar sind.

Ansprechpartner ist Karsten Schellmat oder Linda-Marie Conrady

isierungen nach Kriterien der Nachhaltigkeit bewertet. Gemäß des Runderlasses Einführung des vom 24.11.2021 | Inkrafttreten zum 24.05.2022. Der Anwendungsbereich erstreckt sich auf Baumaßnahmen des (mitteln in eigener Zuständigkeit errichtet werden) sowie auf die Baumaßnahmen, die bei den Einzelplänen der beziehungsweise externe Anmietungen von Neubauten oder grundlegende Modernisierungen. Hierunter fallen Planung noch nicht abgeschlossen ist. Der Erfüllungsgrad ist mit 65%, d.h. dem Silberstandard, festgesetzt.

erstellt, dass in Abstimmung mit allen Beteiligten der Erfüllungsgrad der Ziele in allen Einzel- und Teilkriterien welche Steckbriefe bzw. Kriterien bearbeiten muss (s.u.).

und aufgebaut ist, kann hier zunächst auf externen Sachverstand zurückgegriffen werden.

Einzelnen Steckbriefe aus den Hauptkriteriengruppen - Ökologische Qualität, Ökonomische Qualität, Sozialen Qualitäten fließen hierbei nicht in den Gesamterfüllungsgrad ein (Festlegung aus dem BNB System). Zu berücksichtigen angepasst.

Im Prozess können die vereinbarten Ziele mit Festlegungen von Maßnahmen im Projekt hinterlegt bzw.

in die Grunddaten abgefragt. Hier ist es erforderlich auf dem Tabellenblatt Ökologische Qualität eine Auswahl in der Auswahl muss aktuell noch auf jedem einzelnen Tabellenblatt erfolgen. An einer automatischen Übertragung ist geglaubt (bleiben aber dennoch sichtbar), da der BLB auf Basis eigener Vorgaben bzw. zur Erreichung des Einzel- und Teilkriterien vorgeschlagen werden. In der frühen Phase der Bedarfsplanung soll dies zu einer Einstellung selbstverständlich anpassbar.

in Spalte E bzw. G. Die Ergebnisse hieraus fließen automatisch in das Ergebnis- und *Deckblatt BNB BK_2017*

ist insbesondere für die sog. sinngemäße Anwendung erforderlich, d.h. für Gebäudetypen, welche nicht durch

Bewertungssystem für Nachhaltiges Bauen für Büro- und Verwaltungsgebäude (BNB-BK) 2017:				Projekt								
Ziel	Silber			Klassifizierung Sinngemäße Anwendung	Gewichtung Einzelkriterien Gesamtbewertung [Max / IST]	Punktzahl (Bewertung)		Bedeutungs- faktor	Erfüllungs- grad Hauptkriterium	Gewichtung Haupt-kriterien- gruppen [Max / IST]	Erfüllungs- grad gesamt	
Erfüllungs- grad	Anforderungen erfüllt					Ist	Zielwert					
Ökologische Qualität										22,500%	68,23%	
Wirkungen auf die globale und lokale Umwelt					1,250%					7,000%		
1.1.1	D	Treibhauspotenzial (GWP)	Treibhauspotenzial	Typ 1	3,750%	0,00	100	3	31,11%			
1.1.2	D	Ozonschichtabbaupotenzial (ODP)	Ozonschichtabbaupotenzial	Typ 1	1,250%	0,00	100	1				
1.1.3	D	Ozonbildungspotenzial (POCP)	Ozonbildungspotenzial	Typ 1	1,250%	0,00	100	1				
1.1.4	D	Versauerungspotenzial (AP)	Versauerungspotenzial	Typ 1	1,250%	0,00	100	1				
1.1.5	D	Überdüngungspotenzial (EP)	Überdüngungspotenzial	Typ 1	1,250%	0,00	100	1				
1.1.6	D	Risiken für die lokale Umwelt	Risiken für die lokale Umwelt	Typ 1	3,750%	0,00	100	3				
1.1.7	D	Nachhaltige Materialgewinnung/ Biodiversität	Nachhaltige Material-gewinnung/ Biodiversität	Typ 1	1,250%	100,00	100	1				
Ressourceninanspruchnahme					5,750%							
1.2.1		Primärenergiebedarf	Primärenergiebedarf nicht erneuerbar (PE _{ne})	Typ 1	3,750%	100,00	100	3				
			Gesamtprimärenergiebedarf (PE _{ges})	Typ 1	3,750%	60,00	60					
			Anteil erneuerbare Primärenergie (PE _e)	Typ 1		40,00	40					
				Typ 1		20,00	20					
1.2.3		Trinkwasserbedarf und Abwasseraufkommen	Trinkwasserbedarf und Abwasseraufkommen	Typ 1	2,500%	0,00	100	2				
				Typ 1	0,000%	0,00	100					
1.2.4		Flächeninanspruchnahme	Veränderung der Flächeninanspruchnahme	Typ 1	2,500%	80,00	100	2				
			Flächenrecycling und Gebäudebegrünung	Typ 1	2,000%	70,00	100					
				Typ 1		10,00	100					
Ökonomische Qualität										22,500%		
Lebenszykluskosten					11,250%					17,550%		
2.1.1	D	Gebäudebezogene Kosten im Lebenszyklus	Gebäudebezogene Kosten im Lebenszyklus	Typ 1	11,250%	100	100	3	78,00%			
				Typ 1	11,250%	100	100					
Wirtschaftlichkeit und Wertstabilität					6,300%							
2.2.1		Flächeneffizienz	Mehrfachnutzung	Typ 1	3,750%	50	100	1				
				Typ 1	1,875%	50	100					
2.2.2	D	Anpassungsfähigkeit	Lichte Raumhöhe	Typ 1	7,500%	59	100	2				
			Gebäudetiefe	Typ 1	4,425%	10	15					
			Vertikale Erschließung	Typ 1		10	15					
			Grundrisse	Typ 1		6	25					
			Konstruktion	Typ 1		13	20					
			Technische Ausstattung	Typ 1		10	18					

Soziokulturelle und funktionale Qualität

Gesundheit, Behaglichkeit und Nutzerzufriedenheit				9,989%			
3.1.1	Thermischer Komfort			2,935%	90	100	3
		Operative Temperatur im Winter	Typ 1		5	10	
		Zugluft im Winter	Typ 1		10	10	
		Strahlungstemperaturasymmetrie und Fußbodentemperatur im Winter	Typ 1		10	10	
		Raumlufffeuchte im Winter	Typ 1	2,642%	10	10	
		Operative Temperatur im Sommer	Typ 1		30	30	
		Zugluft im Sommer	Typ 1		5	10	
		Strahlungstemperaturasymmetrie und Fußbodentemperatur im Sommer	Typ 1		10	10	
		Raumlufffeuchte im Sommer	Typ 1		10	10	
3.1.3	Innenraumlufthygiene			2,935%	50	100	3
		Flüchtige organische Verbindungen (VOC) und Formaldehyd	Typ 1	1,468%	0	50	
		Kohlendioxidgehalt	Typ 1		50	50	
3.1.4	Akustischer Komfort			0,978%	50	100	1
		Räume Gruppe A - 1. Musik	Typ 1		50	100	
		Räume Gruppe A - 2. Sprache/ Vortrag	Typ 1		50	100	
		Räume Gruppe A - 3. Unterricht / Kommunikation	Typ 1		50	100	
		Räume Gruppe A - 4. Sport	Typ 1	0,489%	50	100	
		Räume Gruppe B - 1. Einzel- und Mehrpersonenbüros ≤ 100 m³	Typ 1		50	100	
		Räume Gruppe B - 2. Mehrpersonenbüros > 100 m³	Typ 1		50	100	
		Räume Gruppe B - 3. Weitere Räume	Typ 1		50	100	
3.1.5	Visueller Komfort			2,935%	65	100	3
		Tageslichtverfügbarkeit Gesamtgebäude	Typ 1		10	15	
		Tageslichtverfügbarkeit ständige Arbeitsplätze	Typ 1		10	15	
		Nachweis der Sichtverbindungen nach außen	Typ 1		10	15	
		Blendfreiheit Tageslicht	Typ 1	1,908%	10	15	
		Blendfreiheit Kunstlicht	Typ 1		10	10	
		Lichtverteilung	Typ 1		10	15	
		Farbwiedergabe	Typ 1		5	15	
3.1.6	Einflussnahmemöglichkeiten durch Nutzer			1,957%	88	100	2
		Lüftung	Typ 1		10	10	
		Sonnenschutz	Typ 1		10	10	
		Blendschutz	Typ 1		10	10	
		Temperatur während der Heizperiode	Typ 1		8	10	
		Temperatur außerhalb der Heizperiode	Typ 1	1,722%	10	15	
		Steuerung von Tageslicht	Typ 1		10	15	
		Steuerung von Kunstlicht	Typ 1		15	15	
		Bedienfreundlichkeit	Typ 1		15	15	
3.1.7	Aufenthaltsqualitäten innen/ außen			0,978%	80	100	1
		Gestalterische Anpassung und Einbindung von Infrastruktureinrichtungen	Typ 1	0,782%	40	60	
		Aufenthaltsqualität	Typ 1		40	40	
3.1.8	Sicherheit			0,978%	100	100	1
		Sicherheit	Typ 1	0,978%	100	100	
Funktionalität				3,376%			
3.2.1	Barrierefreiheit			1,957%	75	100	2
		Barrierefreiheit	Typ 1	1,468%	75	100	
3.2.4	Zugänglichkeit			1,957%	70	100	2
		Grundsätzliche Zugänglichkeit des Gebäudes	Typ 1		5	20	
		Öffnung der Außenanlagen für die Öffentlichkeit	Typ 1		25	25	
		Öffnung gebäudeinterner Einrichtungen für die Öffentlichkeit	Typ 1	1,370%	25	30	

22,500%

17,327%

		Möglichkeit der Anmietung von Räumlichkeiten	Typ 1		15	30	
		Nutzungsvielfalt der öffentl. zugänglichen Bereiche innerhalb des Gebäudes	Typ 1		0	25	
3.2.5		Mobilitätsinfrastruktur		0,978%	55	100	1
		Anzahl der Fahrradstellplätze	Typ 1		30	40	
		Anzahl der Lademöglichkeiten und Carsharing-Stellplätze	Typ 1	0,538%	10	20	
		Qualitative Anforderungen an Fahrradstellplätze	Typ 1		15	60	
Sicherung der Gestaltungsqualität				3,962%			
3.3.1		Gestalterische und städtebauliche Qualität		2,935%	145	100	3
		1. Fortentwicklung der gestalt.u. städteb. Qualitäten des Bestandsgebäudes	Typ 1		115	40	
		2. Gestaltungsqualität der Bestandsmaßnahme	Typ 1	3,962%	20	60	
		3.1 Auszeichnung mit einem Architekturpreis (Sonderfall 1)	Typ 1		0	40	
		3.2 Unabhängiges Expertengremium (Sonderfall 2)	Typ 1	0,000%	0	30	
		4. Sonderfall Mindestanforderung Grenzwert	Typ 1		0	10	
		5. Alternativ-Verfahren	Typ 1	0,000%	0	50	
3.3.2		Kunst am Bau		0,978%	0	100	1
		Mindestanforderungen	Typ 1		20	10	
		Bereitstellung von Mitteln im Rahmen der Bauaufgabe für Neue Kunst am Bau	Typ 1		30	30	
		Umsetzung des Leitfadens Kunst am Bau	Typ 1	0,000%	20	40	
		Öffentlichkeitsarbeit, Rezeption der Kunst am Bau	Typ 1		10	20	

Technische Qualität							22,500%
technische Ausführung							18,360%
4.1.1	D	Schallschutz		4,500%	95	100	81,60%
		Luftschaallschutz gegen Außenlärm	Typ 1		20	20	
		Luftschaallschutz gegenüber Arbeitsräumen	Typ 1	4,275%	30	30	
		Trittschallschutz gegenüber Arbeitsräumen	Typ 1		25	30	
		Schallschutz gegenüber haustechnischen Anlagen	Typ 1		20	20	
4.1.2		Wärme- und Tauwasserschutz		4,500%	69	100	
		Bauteilbezogene mittlere Wärmedurchgangskoeffizienten Ü:	Typ 1		25	30	
		Wärmebrückenzuschlag	Typ 1		3	15	
		Klassen der Luftdurchlässigkeit (Fugendurchlässigkeit)	Typ 1	3,105%	15	15	
		Tauwasserbildung	Typ 1		10	10	
		Luftwechsel	Typ 1		8	15	
		Sonneneintragskennwert	Typ 1		8	15	
4.1.3		Reinigung und Instandhaltungsfreundlichkeit		4,500%	69	100	
		Tragkonstruktion	Typ 1		10	15	
		Zugänglichkeit der Außenglasflächen	Typ 1		9	15	
		Außenbauteile	Typ 1		9	9	
		Bodenbelag	Typ 1		9	9	
		Schmutzfangzone	Typ 1	3,105%	6	9	
		Fußbodenleisten	Typ 1		5	9	
		Hindernisfreier Grundrissgestaltung	Typ 1		9	9	
		Einbauten	Typ 1		0	10	
		Zugänglichkeit der Innenglasflächen	Typ 1		12	15	
4.1.4		Rückbau, Trennung und Verwertung		4,500%	100	100	10,000%
		Rückbau, Trennung und Verwertung	Typ 1	4,500%	100	100	
4.1.5		Widerstandsfähigkeit gegen Naturgefahren		2,250%	50	100	
		Widerstandsfähigkeit gegen Naturgefahren	Typ 1	1,125%	50	100	
4.1.6		Bedienungs- und Instandhaltungsfreundlichkeit der TGA		2,250%	100	100	
		KG 410 Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	Typ 1		11	15	
		KG 420 Wärmeversorgungsanlagen	Typ 1		14	18	
		KG 430 Lüftungstechnische Anlagen	Typ 1		15	15	
		KG 435 Kälteversorgungsanlagen	Typ 1	2,250%	15	15	
		KG 440 Starkstromanlagen	Typ 1		21	14	
		KG 460 Förderanlagen	Typ 1		4	10	
		KG 480 Gebäudeautomation	Typ 1		25	4	
Prozessqualität							10,000%
Planung							7,996%
5.1.1		Projektvorbereitung		1,200%	85	100	7,996%
		Bedarfsplanung oder vergleichbare Planung	Typ 1		35	35	
		Zielvereinbarung	Typ 1	1,020%	35	35	
		Architektenwettbewerb	Typ 1		15	30	
5.1.2		Integrale Planung		1,200%	88	100	
		Interdisziplinäres Planungsteam	Typ 1		30	30	
		Qualifikation des Projektteams	Typ 1		10	20	
		Integraler Planungsprozess	Typ 1	1,056%	20	20	
		Nutzerbeteiligung	Typ 1		20	20	
		Öffentlichkeitsbeteiligung	Typ 1		8	10	
5.1.3		Komplexität und Optimierung der Planung		1,200%	95	100	
		SiGe-Plan	Typ 1		10	10	
		Ver- und Entsiegelungskonzept	Typ 1		10	10	

	Energiekonzept	Typ 1	1,140%	15	15	
	Mess- und Monitoringkonzept	Typ 1		15	15	
	Wasserkonzept	Typ 1		10	10	
	Konzept zur Vermeidung von Umwelt- und Gesundheitsrisiken aus Bauprodukten	Typ 1		10	10	
	Lüftungskonzept	Typ 1		10	10	
	Abfallkonzept/ Wertstoffkonzept	Typ 1		5	5	
	Tages-/ Kunstlichtoptimierung	Typ 1		10	10	
	Konzept zur Sicherung der Reinigungs- und Instandhaltungsfreundlichkeit	Typ 1		5	10	
	Anpassbarkeits-, Rückbau- und Recyclingkonzept	Typ 1		10	10	
	Konzept zur Vermeidung und Beherrschung von Risiken	Typ 1		10	10	
	Sonstige Konzepte zum Nachhaltigen Bauen	Typ 1		8	10	
	Prüfung der Planungsunterlagen durch unabhängige Dritte	Typ 1		5	5	
	Durchführung von Variantenvergleichen	Typ 1		5	10	
5.1.4	Ausschreibung und Vergabe		0,800%	80	100	2
	Ausschreibung und Vergabe	Typ 1	0,640%	80	100	
5.1.5	Voraussetzungen für eine optimale Bewirtschaftung		0,800%	75	100	2
	Erstellung einer Gebäudeakte/ Objektdokumentation	Typ 1		25	25	
	Erstellung von Wartungs-, Inspektions-, Betriebs- und Pflegeanleitungen	Typ 1	0,600%	20	25	
	Anpassung der Pläne und Berechnungen an das realisierte Gebäude	Typ 1		18	25	
	Erstellung eines Nutzerhandbuches	Typ 1		12	25	
5.1.6	Bestandsanalyse		1,200%	42	100	3
	Bestandsaufnahme Geometrie	Typ 1		10	10	
	Bestandsaufnahme Baukonstruktion und Baustoffe	Typ 1		20	20	
	Bestandsaufnahme Haustechnik	Typ 1		2	10	
	Bestandsaufnahme Bau- und Nutzungsgeschichte	Typ 1		3	10	
	Bestandsaufnahme Exposition	Typ 1	0,504%	5	10	
	Baudiagnose Tragwerk	Typ 1		15	10	
	Baudiagnose Energetische Qualität	Typ 1		15	10	
	Baudiagnose Schadstoffe	Typ 1		5	10	
	Baudiagnose Feuchte- und Salzbelastung	Typ 1		10	10	
5.1.7	Rückbaumaßnahmen		0,400%	100	100	1
	Planung des Rückbaus	Typ 1		50	50	
	Selektiver Rückbau	Typ 1	0,400%	25	25	
	Prüfen auf Abfalltrennung und Entsorgung	Typ 1		25	25	

79,96%

Qualität der Bauausführung			2.636%				
5.2.1		Baustelle/ Bauprozess		0,800%	67	100	2
		Wertstoffoptimierte Baustelle	Typ 1		25	25	
		Lärmarme Baustelle	Typ 1	0,536%	12	25	
		Staubarme Baustelle	Typ 1		12	25	
		Bodenschutz auf der Baustelle	Typ 1		18	25	
5.2.2		Qualitätssicherung der Bauausführung		1,200%	75	100	3
		Dokumentation von Materialien, Hilfsstoffe und Sicherheitsdatenblättern	Typ 1		25	50	
		Messungen zur Qualitätskontrolle	Typ 1	0,900%	50	50	
5.2.3		Systematische Inbetriebnahme		1,200%	100	100	3
		Systematische Inbetriebnahme	Typ 1	1,200%	100	100	

Standortqualität							100,000%
Umgang mit Standortmerkmalen				55,154%			55,154%
6.1.1	Risiken am Mikrostandort			15,385%	44	105	2
	Risiken aus Man-Made-Hazards (Unfälle)	Typ 1			6	20	
	Erdbeben	Typ 1			10	20	
	Lawinen	Typ 1	6,769%		20	20	
	Sturm	Typ 1			8	20	
	Hochwasser	Typ 1			0	25	
6.1.2	Verhältnisse am Mikrostandort			15,385%	38	100	2
	Außenluftqualität	Typ 1			0	16	
	Außenlärmpegel	Typ 1			8	20	
	Boden und Baugrund	Typ 1	5,846%		2	16	
	Elektromagnetische Felder	Typ 1			8	16	
	Belastung aus Radon	Typ 1			8	16	
	Stadt- und Landschaftsbild/ Sichtbeziehungen	Typ 1			12	16	
6.1.3	Quartiersmerkmale			15,385%	80	100	2
	Image, Attraktivität	Typ 1			25	25	
	Synergie- und Konfliktpotenziale	Typ 1	12,308%		25	25	
	Kriminalität	Typ 1			12	25	
	Pflege und Erhaltungszustand	Typ 1			18	25	
6.1.4	Verkehrsanbindung			23,077%	61	100	3
	Erreichbarkeit des nächstgelegenen Haupt-/ Fernbahnhofs	Typ 1			20	30	
	Erreichbarkeit der nächstgelegenen Haltestelle des ÖPNV	Typ 1	14,077%		21	30	
	Fuß- und Radwege	Typ 1			20	40	
6.1.5	Nähe zu nutzungsrelevanten Einrichtungen			15,385%	51	100	2
	Gastronomie	Typ 1			5	10	
	Nahversorgung	Typ 1			7	10	
	Parkanlagen und Freiräume	Typ 1			10	20	
	Bildung	Typ 1			5	10	
	Öffentliche Verwaltung	Typ 1			5	10	
		Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.	7,846%				
	Medizinische Versorgung	Typ 1			7	10	
	Sportstätten	Typ 1			5	10	
	Freizeit	Typ 1			0	10	
	Dienstleister	Typ 1			7	10	
6.1.6	Anliegende Medien/ Erschließung			15,385%	54	100	2
	Leistungsgebundene Energie	Typ 1			18	25	
	Solarenergie	Typ 1	8,308%		18	25	
	Breitband-Anschluss	Typ 1			18	25	
	Regenwasserversickerung	Typ 1			0	25	

Projekt:		BLB Niederlassung							
Projekt-Nr.:		BNB-Koordinator							
Liegenschaft/ Standort:		KPS Sachbearbeiter							
Betrieb Hochschule/ Hochschulvermögen, Betrieb BLB/ Hochschulvermögen	keine Auswahl								
BNB_BK_2017									
Anwendungsart:	Silber	Gesamt- erfüllungsgrad	65%	68,23%	Anforderungen erfüllt				
Nachhaltigkeitskriterien	Anforderungen des Steckbriefs	Auswahl [x]	Zielwert	Ist	Notwendige Leistungen [Eigene Eintragungen]	Anmerkungen [Hinweise]	Anmerkungen [Eigene Eintragungen]	Zuständigkeiten [Eigene Eintragungen]	
Ökologische Qualität			22,500%	7,000%					0,00
Wirkungen auf die globale Umwelt									
1.1.1	Treibhaus- potenzial (GWP)	Bewertungspunkte Teilkriterien	100	0,00					
		Summe Teilkriterien		0,00					Wenn die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien < 10 ist, werden 0 Punkte vergeben.
		1. Treibhauspotenzial	100	0,00					
		Punkte	Anforderungsniveau	Auswahl	Klassifizierung SGA				
	Denkmal-schutz	Sind die zulässigen Verbesserungen der Gebäudeenergieeffizienz aufgrund des Denkmalschutzes begrenzt, können die für das Gebäude ermittelten Bewertungspunkte um bis zu 15% beaufschlagt werden. Über die Zulässigkeit von Punkte-Zuschlägen entscheidet die jeweils zuständige Konformitätsprüfungsstelle.			Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.	Die Dokumentation muss gemäß den "Bilanzierungs- regeln für die Erstellung von Ökobilanzen" erfolgen. Zusätzlich sind folgende Nachweise für die Bewertung erforderlich: • Dokumentation der weiter- und wiederverwendeten Altsubstanz (Bestandsdokumentation zu Projekt- beginn, Auszug aus Bestandsanalyse, Bauteilkatalog, etc.) • Nachweis über die Wiederherstellung oder das Bestehen neubaugleicher Nutzungsdauern für die weiter- und wiederverwendete Altsubstanz (Auszug aus Leistungsverzeichnissen, Fotodokumentation, Gutachten, etc.)	Gesetze, DIN Normen und Richtlinien (siehe Steckbrief) Koalitionsvertrag NRW 2022 https://gruene-nrw.de/dateien/Zukunftsvertrag_CDU-GRUeNE_Vorder-und-Rueckseite.pdf Klimaanpassungsgesetz NRW (https://recht.nrw.de/lm/owa/br_bes_text?an_w_nr=28&bes_id=46233) Erläss zur KMLV (https://intranet.blb.nrw.de/xjportal?navigatio nTarget=navurl/1/884e20122998546e87ba1329d47c84a08&NavMode=0) Anpassung GEG (grau Energie) Vereinfachtes Tool zur Ökobilanz	im jetzigen Planungsstand noch nicht bewertbar	
	100	$\leq 24 \text{ kg CO}_2\text{-Äqu.} / (\text{m}^2 \text{ NGFA} \cdot \text{a})$	-						
	50	$\approx 37 \text{ kg CO}_2\text{-Äqu.} / (\text{m}^2 \text{ NGFA} \cdot \text{a})$	-						
	10	$\geq 66 \text{ kg CO}_2\text{-Äqu.} / (\text{m}^2 \text{ NGFA} \cdot \text{a})$	-						
	0	Das Treibhauspotenzial (GWP) wurde nicht nachgewiesen.	-						
		Zwischenwerte sind abschnittsweise linear zu interpolieren. Werte > 15 in Ser Schritten bei Auswahl manuell eingeben!							
	Summe		0						
	0,00%	Punkte-Zuschlag bei Denkmalschutz bis max. 15%	0,00						
1.1.2	Ozonschicht- abbau Potenzial (ODP)	Bewertungspunkte Teilkriterien	100	0,00					
		Summe Teilkriterien		0,00					Wenn die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien < 10 ist, werden 0 Punkte vergeben.
		1. Ozonschichtabbau Potenzial (ODP)	100	0,00					
		Punkte	Anforderungsniveau	Auswahl	Klassifizierung SGA	wie 1.1.1			
	100	$\leq 0,000000101 \text{ kg R}_{11}\text{-Äqu.} / (\text{m}^2 \text{ NGFA} \cdot \text{a})$	-		Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.	Gesetze, DIN Normen und Richtlinien (siehe Steckbrief) Vorgaben EU zu Ozon abbauenden Substanzen (EC) No 1005/2009 Wechselwirkung mit den Steckbriefen 5.1.4, 5.2.1 und 5.2.2 beachten	im jetzigen Planungsstand noch nicht bewertbar		
	50	$\approx 0,000000139 \text{ kg R}_{11}\text{-Äqu.} / (\text{m}^2 \text{ NGFA} \cdot \text{a})$	-						
	10	$\geq 0,000000248 \text{ kg R}_{11}\text{-Äqu.} / (\text{m}^2 \text{ NGFA} \cdot \text{a})$	-						
	0	Das Ozonschichtabbau Potenzial (ODP) wurde nicht nachgewiesen.	-						
		Zwischenwerte sind abschnittsweise linear zu interpolieren. Werte > 10 in Ser Schritten bei Auswahl manuell eingeben!							
	Summe		0						
	0,00%	Punkte-Zuschlag bei Denkmalschutz bis max. 15%	0,00						
1.1.3	Ozonbildungs- potenzial (ODP)	Bewertungspunkte Teilkriterien	100	0,00					
		Summe Teilkriterien		0,00					Wenn die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien < 10 ist, werden 0 Punkte vergeben.
		1. Ozonbildungspotenzial (POCP)	100	0,00					
		Punkte	Anforderungsniveau	Auswahl	Klassifizierung SGA	wie 1.1.1			
	100	$\leq 0,0063 \text{ kg C}_2\text{H}_4\text{-Äqu.} / (\text{m}^2 \text{ NGFA} \cdot \text{a})$	-		Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.	Gesetze, DIN Normen und Richtlinien (siehe Steckbrief) Richtwerte für sommerliche Ozonbildung (https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/umweltm edizin/wirkungen-von-luftschadstoffen/schadstoffe/ozon-o3) Wechselwirkung mit den Steckbriefen 5.1.4, 5.2.1 und 5.2.2 beachten	im jetzigen Planungsstand noch nicht bewertbar		
	50	$\approx 0,0107 \text{ kg C}_2\text{H}_4\text{-Äqu.} / (\text{m}^2 \text{ NGFA} \cdot \text{a})$	-						
	10	$\geq 0,0202 \text{ kg C}_2\text{H}_4\text{-Äqu.} / (\text{m}^2 \text{ NGFA} \cdot \text{a})$	-						
	0	Das Ozonbildungspotenzial (POCP) wurde nicht nachgewiesen.	-						
		Zwischenwerte sind abschnittsweise linear zu interpolieren. Werte > 10 in Ser Schritten bei Auswahl manuell eingeben!							
	Summe		0						
	0,00%	Punkte-Zuschlag bei Denkmalschutz bis max. 15%	0,00						
1.1.4	Versauerungs- potenzial (AP)	Bewertungspunkte Teilkriterien	100	0,00					
		Summe Teilkriterien		0,00					Wenn die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien < 10 ist, werden 0 Punkte vergeben.
		1. Versauerungspotenzial (AP)	100	0,00					
		Punkte	Anforderungsniveau	Auswahl	Klassifizierung SGA	wie 1.1.1			
	100	$\geq 0,0862 \text{ kg SO}_2\text{-Äqu.} / (\text{m}^2 \text{ NGFA} \cdot \text{a})$	-		Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.	Gesetze, DIN Normen und Richtlinien (siehe Steckbrief) Auswirkungen: u.a. Waldsterben durch sauren Regen Fischsterben Schäden an historischen Gebäuden Wechselwirkung mit den Steckbriefen 5.1.4, 5.2.1 und 5.2.2 beachten	im jetzigen Planungsstand noch nicht bewertbar		
	50	$\approx 0,0894 \text{ kg SO}_2\text{-Äqu.} / (\text{m}^2 \text{ NGFA} \cdot \text{a})$	-						
	10	$\leq 0,1601 \text{ kg SO}_2\text{-Äqu.} / (\text{m}^2 \text{ NGFA} \cdot \text{a})$	-						
	0	Das Versauerungspotenzial (AP) wurde nicht nachgewiesen.	-						
		Zwischenwerte sind abschnittsweise linear zu interpolieren. Werte > 10 in Ser Schritten bei Auswahl manuell eingeben!							
	Summe		0						
	0,00%	Punkte-Zuschlag bei Denkmalschutz bis max. 15%	0,00						
1.1.5	Überdüngungs- potenzial (EP)	Bewertungspunkte Teilkriterien	100	0,00					
		Summe Teilkriterien		0,00					Wenn die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien < 10 ist, werden 0 Punkte vergeben.
		1. Überdüngungspotenzial (EP)	100	0,00					
		Punkte	Anforderungsniveau	Auswahl	Klassifizierung SGA	wie 1.1.1			
	100	$\leq 0,0086 \text{ kg PO}_4\text{-Äqu.} / (\text{m}^2 \text{ NGFA} \cdot \text{a})$	-		Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.	Gesetze, DIN Normen und Richtlinien (siehe Steckbrief) Auswirkung: u.a. erhöhte Verfügbarkeit von Nährstoffen (z.B. Phosphat) führt zu erhöhter Algenbildung Wechselwirkung mit den Steckbriefen 5.1.4, 5.2.1 und 5.2.2 beachten	im jetzigen Planungsstand noch nicht bewertbar		
	50	$\approx 0,0150 \text{ kg PO}_4\text{-Äqu.} / (\text{m}^2 \text{ NGFA} \cdot \text{a})$	-						
	10	$\geq 0,0277 \text{ kg PO}_4\text{-Äqu.} / (\text{m}^2 \text{ NGFA} \cdot \text{a})$	-						
	0	Das Überdüngungspotenzial (EP) wurde nicht nachgewiesen.	-						
		Zwischenwerte sind abschnittsweise linear zu interpolieren. Werte > 10 in Ser Schritten bei Auswahl manuell eingeben!							
	Summe		0						
	0,00%	Punkte-Zuschlag bei Denkmalschutz bis max. 15%	0,00						

Projekt:		BLB Niederlassung					
Projekt-Nr.:		BNB-Koordinator					
Liegenschaft/ Standort:		KPS Sachbearbeiter					
Betrieb Hochschule/ Hochschulvermögen, Betrieb BLB/ Hochschulvermögen BNB_BK_2017		keine Auswahl					
Anwendungsart:		Silber		Gesamt- erfüllungsgrad	65%	68,23%	Anforderungen erfüllt
Nachhaltigkeitskriterien		Anforderungen des Steckbriefs		Auswahl [x]	Zielwert	Ist	Notwendige Leistungen [Eigene Eintragungen]
							Anmerkungen [Hinweise]
							Anmerkungen [Eigene Eintragungen]
							Zuständigkeiten [Eigene Eintragungen]

1.1.6 Risiken für die lokale Umwelt	Bewertungspunkte Teilkriterien		100	0,00				
	Summe Teilkriterien			0,00	Wenn die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien < 10 ist, werden 0 Punkte vergeben.			
	1. Risiken für die lokale Umwelt		100	0,00				
	Denkmalschutz	Bei Gebäuden, die dem Denkmalschutz unterliegen, erfolgt die Schadstoffuntersuchung grundsätzlich analog zu der im Kriteriensteckbrief beschriebenen Methode. Bestehen Denkmalschutzaufgaben hinsichtlich der Baumaterialien, können Ausnahmen von der Bewertung gewährt werden. Sind hinsichtlich des Denkmalschutzes Bauprodukte von der Bewertung ausgenommen oder hierfür gesonderte Maßnahmen zu treffen, so sind diese vollständig detailliert und nachvollziehbar zu dokumentieren und im Rahmen der Objektdokumentation für den Nutzer kenntlich zu machen. Weitere Angaben siehe hierzu Begleitdokument "Hinweise zum Denkmalschutz"		Klassifizierung SGA	1. Baumaterialien der Altsubstanz Für den Nachweis der Risiken aus der Altsubstanz ist das – im Zuge des Kriterium BNB BK 5.1.6 erstellte – Schadstoffkataster mit Mengenangaben der betroffenen Flächen zu ergänzen. Die Einhaltung der erreichten Qualitätsniveaus gemäß Anlage 1 ist im Schadstoffkataster zu dokumentieren. Das Schadstoffkatasters ist nach den Grundsätzen der VDI 6202 Blatt 1 zu erstellen. Zusätzlich: • Begehungsprotokolle • Beschreibungen der Bauteilaufbauten, Kartierung • Schadstoffgutachten • Planauszüge mit Kartierung Erfolgt die Bewertung mit einer höheren Qualitätsstufe über den gesetzlichen Mindeststandard hinaus, sind zus. Begehungen, Messungen oder Annahmen, Ausschlüsse von Schadstoffen, etc. zu dokumentieren. 2. Neu eingebrachte Bauprodukte im Zuge der Komplettmodernisierung Die erforderlichen Unterlagen für die Bewertung neu eingebrachter Bauprodukte sind dem Kriteriensteckbrief BNB BN 1.1.6 zu entnehmen.	Gesetze, DIN Normen und Richtlinien (siehe Steckbrief) Gefährliche und besonders besorgniserregende Stoffe Nachhaltigkeitskatalog - Richtwerte zu Raumluftschadstoffen PlaBa Wechselwirkung mit den Steckbriefen 3.1.3, 5.1.4, 5.2.1 und 5.2.2 beachten	im jetzigen Planungsstand noch nicht bewertbar	
		Punkte	Anforderungsniveau					Auswahl
			1. Baumaterialien der Altsubstanz					2. Neu eingebrachte Bauprodukte
		100	Erfüllung des Qualitätsniveaus 4					Erfüllung des Qualitätsniveaus 5
		75	Erfüllung des Qualitätsniveaus 3					Erfüllung des Qualitätsniveaus 4
		50	Erfüllung des Qualitätsniveaus 2					Erfüllung des Qualitätsniveaus 3
		25	Erfüllung des Qualitätsniveaus 1					Erfüllung des Qualitätsniveaus 2
10	Erfüllung des Qualitätsniveaus 1	Erfüllung des Qualitätsniveaus 1						
0	Zwischenwerte sind abschnittsweise linear zu interpolieren. Werte > 10 bei Auswahl manuell eingeben!			Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.				
Summe			0					

Projekt:		BLB Niederlassung					
Projekt-Nr.:		BNB-Koordinator					
Liegenschaft/ Standort:		KPS Sachbearbeiter					
Betrieb Hochschule/ Hochschulvermögen, Betrieb BLB/ Hochschulvermögen		keine Auswahl					
Anwendungsart:		Silber		Gesamt- erfüllungsgrad	65%	68,23%	Anforderungen erfüllt
Nachhaltigkeitskriterien		Anforderungen des Steckbriefs		Auswahl [x]	Zielwert	Ist	Notwendige Leistungen [Eigene Eintragungen]
							Anmerkungen [Hinweise]
							Anmerkungen [Eigene Eintragungen]
							Zuständigkeiten [Eigene Eintragungen]
1.1.7	Nachhaltige Material- gewinnung/ Biodiversität	Bewertungspunkte Teilkriterien		100	100,00	Wenn die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien < 10 ist, werden 0 Punkte vergeben.	
		Summe Teilkriterien			100,00		
		1. Erhalt von Bestandsbäumen (quantitativ)		100	100,00		
		Punkte	Anforderungsniveau	Auswahl	Klassifizierung SGA		
		100	Qualitätsstufe 4 Erfüllung der Qualitätsstufe 1 Für mindestens 95% der der verbauten Hölzer, Holzprodukte und/ oder Holzwerkstoffe ist der Nachweis auf Verwendung von Holzprodukten aus nachhaltiger Forstwirtschaft zu führen. Dies wird durch Vorlage eines anerkannten Zertifikates und des zugehörigen CoC-Zertifikates nachgewiesen. Zusätzlich sind Zertifikate bzw. alternative Nachweise zur Sicherstellung des Einsatzes von Holzprodukten aus nachhaltiger Forstwirtschaft für die temporär eingesetzten Bauhölzer, Schaltafeln etc. zu erbringen.	x	Typ 1 Teilkriterium uneingeschränkt anwendbar. Die Bearbeitung des Teilkriteriums kann entsprechend des BNB-Steckbriefes erfolgen. Eine Bewertung ist möglich und aussagekräftig. Hinweis: Es werden lediglich jene Holzprodukte und Holzwerkstoffe betrachtet, die im Verlauf der Bestandsmaßnahme neu eingebaut bzw. anderweitig verwendet werden Holzprodukte und Holzwerkstoffe, die bereits zuvor im Bestand eingebaut waren oder während des damaligen Bauprozesses Verwendung fanden, sind von der Beurteilung auszuklammern. Sofern im Bestand Holzprodukte oder Holzwerkstoffe der Qualitätsstufe 1 oder schlechter Verwendung fanden und noch intakt und weitgehend manglefrei sind, ist ein Ausbau und Ersatz durch Produkte höherer Qualitätsstufen nicht erforderlich. Es sollte im Gegenteil angestrebt werden, die technische Lebensdauer der bereits verwendeten Tropenholzprodukte zu verlängern. Insomern für alle verbauten Hölzer, Holzprodukte und/ oder Holzwerkstoffe Zertifikate nachgewiesen werden können (100%), ist davon zur stichhaltigen Massnahmenherkunft auszugehen.		
		80	Qualitätsstufe 3 Erfüllung der Qualitätsstufe 1 Für mindestens 80% der der verbauten Hölzer, Holzprodukte und/ oder Holzwerkstoffe ist der Nachweis auf Verwendung von Holzprodukten aus nachhaltiger Forstwirtschaft zu führen. Dies wird durch Vorlage eines anerkannten Zertifikates und des zugehörigen CoC-Zertifikates nachgewiesen.				
		50	Qualitätsstufe 2 Erfüllung der Qualitätsstufe 1 Für mindestens 50% der der verbauten Hölzer, Holzprodukte und/ oder Holzwerkstoffe ist der Nachweis auf Verwendung von Holzprodukten aus nachhaltiger Forstwirtschaft zu führen. Dies wird durch Vorlage eines anerkannten Zertifikates und des zugehörigen CoC-Zertifikates nachgewiesen.				
		10	Qualitätsstufe 1 Die Planungs- und Ausschreibungsunterlagen enthalten nachweislich einen Hinweis zur Vermeidung von nicht zertifizierten tropischen, subtropischen oder borealen Hölzern. Die Abfrage von Nachweisen nach Zertifikaten für mitteleuropäische Hölzer erfolgt in dieser Stufe nicht. Für alle verbauten Hölzer, Holzprodukte und/ oder Holzwerkstoffe tropischer, subtropischer oder borealer Herkunft ist eine anerkannte Zertifizierung und eine zugehöriges CoC-Zertifikat oder ein alternativer zugelassener Nachweis zu dokumentieren.				
		0	Die Anforderungen der Qualitätsstufe 1 wurden nicht erfüllt.				
		0	Zwischenwerte können vorgenommen werden. Werte > 10 bei Auswahl manuell eingeben!				
		Summe		100			
Ressourcenanspruchnahme							
1.2.1	Primärenergiebedarf	Bewertungspunkte Teilkriterien		100	100,00	Bei Übererfüllung wird das Ergebnis auf 100 Punkte gekappt!	
		Summe Teilkriterien			100,00	Wenn die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien < 10 ist, werden 0 Punkte vergeben.	
		1. Primärenergiebedarf (nicht erneuerbar) (PE _{nn})		60	60,00		
		Punkte	Anforderungsniveau	Auswahl	Klassifizierung SGA		
		60	≤ 109 kWh/(m ² _{NGR} · a)	x	Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.		
		30	≈ 167 kWh/(m ² _{NGR} · a)				
		6	≥ 277 kWh/(m ² _{NGR} · a)				
		0	Der Primärenergiebedarf nicht erneuerbar wurde nicht nachgewiesen.				
		0	Zwischenwerte sind abschnittsweise linear zu interpolieren. Werte > 10 in 5er Schritten bei Auswahl manuell eingeben!				
		Summe		60			
		0,00%	Punkte-Zuschlag bei Denkmalschutz bis max. 15%	0,00			
		2. Gesamtprimärenergiebedarf (PE _{ges})		40	40,00		
		Punkte	Anforderungsniveau	Auswahl	Klassifizierung SGA		
		40	≤ 121 kWh/(m ² _{NGR} · a)	x	Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.		
		20	≈ 204 kWh/(m ² _{NGR} · a)				
		4	≥ 343 kWh/(m ² _{NGR} · a)				
		0	Der Primärenergiebedarf gesamt (PE _{ges}) wurde nicht nachgewiesen.				
		0	Zwischenwerte sind abschnittsweise linear zu interpolieren. Werte > 5 in 5er Schritten bei Auswahl manuell eingeben!				
		Summe		40			
		0,00%	Punkte-Zuschlag bei Denkmalschutz bis max. 15%	0,00			
		3. Anteil erneuerbare Primärenergie (PE _e)		20	20,00		
		Punkte	Anforderungsniveau	Auswahl	Klassifizierung SGA		
		20	≥ 37 %	x	Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt		
		10	≈ 29 %				
		2	≈ 15 %				
		0	< 15 % oder der Anteil erneuerbarer Primärenergie (PE _e) wurde nicht nachgewiesen.				
		0					

Projekt:				BLB Niederlassung								
Projekt-Nr.:				BNB-Koordinator								
Liegenschaft/ Standort:				KPS Sachbearbeiter								
Betrieb Hochschule/ Hochschulvermögen, Betrieb BLB/ Nachhaltigkeitsmanagement BNB_BK_2017		keine Auswahl										
Anwendungsart:		Silber		Gesamt- erfüllungsgrad	65%	68,23%	Anforderungen erfüllt					
Nachhaltigkeitskriterien				Anforderungen des Steckbriefs		Auswahl [x]	Zielwert	Ist	Notwendige Leistungen [Eigene Eintragungen]	Anmerkungen [Hinweise]	Anmerkungen [Eigene Eintragungen]	Zuständigkeiten [Eigene Eintragungen]
		0	Zwischenwerte sind abschnittsweise linear zu interpolieren. Werte >2 und < 20 bei Auswahl manuell eingeben!		anwendbar.							
		Summe		20								
		0,00%	Punkte-Zuschlag bei Denkmalschutz bis max. 15%	0,00								
1.2.3 Trinkwasserbedarf und Abwasser- aufkommen		Bewertungspunkte Teilkriterien		100	0,00	Wenn die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien < 10 ist, werden 0 Punkte vergeben.						
		Summe Teilkriterien			0,00							
		Trinkwasser		100	0,00							
		Punkte	Anforderungen	Auswahl	Klassifizierung SGA	<ul style="list-style-type: none"> Berechnung des Wassergebrauchskennwerts Unterlage zur Anzahl der Mitarbeiter Lageplan und Dachaufsicht mit Angaben zu Flächen, Dachneigung und Abflussbeiwerten Grundrisse Ausführungsplanung Auflistung der Sanitärobjekte/-armaturen aus denen die Anschlusswerte hervorgehen Beschreibung der Regen- und Schmutzwasserentwässerung mit Angaben zum Abflussbeiwert von Dachflächen, der versiegelten Grundstücksfläche und zur jährlichen Niederschlagsmenge ggf. Beschreibung der Regen-/ Grauwassernutzung ggf. auch Wirtschaftlichkeitsberechnung zur Regenwasser- und/oder Grauwassernutzung ggf. Auslegung Niederschlagswasserversickerung bzw. dezentrale Abwasserreinigung Auflistung der wischbaren Böden mit Angaben zu Menge und Material (alternativ: Leistungsbeschreibungen über die Unterhaltsreinigung) sowie Angaben zum jeweiligen Reinigungsturnus 						
		100	Berechnungsergebnis $\leq 0,33 \cdot V$	-	Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.	Gesetze, DIN Normen und Richtlinien (siehe Steckbrief) AMEV Empfehlungen wassersparende Maßnahmen Regen- und Grauwassernutzung Nachhaltigkeitsstrategie NRW (https://nachhaltigkeit.nrw.de/nrw-nachhaltigkeitsstrategie-2020)						
		90	Berechnungsergebnis $\leq 0,40 \cdot V$	-								
		80	Berechnungsergebnis $\leq 0,46 \cdot V$	-								
		70	Berechnungsergebnis $\leq 0,53 \cdot V$	-								
		60	Berechnungsergebnis $\leq 0,59 \cdot V$	-								
		50	Berechnungsergebnis $\leq 0,66 \cdot V$	-								
		40	Berechnungsergebnis $\leq 0,77 \cdot V$	-								
		30	Berechnungsergebnis $\leq 0,89 \cdot V$	-								
		20	Berechnungsergebnis $\leq 1,00 \cdot V$	-								
		10	Berechnung durchgeführt und dokumentiert. Berechnungsergebnis $\geq 1,00 V$	-								
		0	Es wurde keine Berechnung durchgeführt und dokumentiert.	-		im Rahmen des Planungsstands nicht bewertbar						
		0	Zwischenwerte sind abschnittsweise linear zu interpolieren. Manuelle Eingabe Werte aus Rechenaal 1.2.3									
		Summe		0								

Projekt:		BLB Niederlassung								
Projekt-Nr.:		BNB-Koordinator								
Liegenschaft/ Standort:		KPS Sachbearbeiter								
Betrieb Hochschule/ Hochschulvermögen, Betrieb BLB/ Hochschulvermögen BNB_BK_2017		keine Auswahl								
Anwendungsart:		Silber		Gesamt- erfüllungsgrad	65%	68,23%	Anforderungen erfüllt			
Nachhaltigkeitskriterien		Anforderungen des Steckbriefs		Auswahl [x]	Zielwert	Ist	Notwendige Leistungen [Eigene Eintragungen]	Anmerkungen [Hinweise]	Anmerkungen [Eigene Eintragungen]	Zuständigkeiten [Eigene Eintragungen]
1.2.4 Flächeninanspruchnahme		Bewertungspunkte Teilkriterien		100		80,00	Bei Übererfüllung wird das Ergebnis auf 100 Punkte gekappt!			
		Summe Teilkriterien				80,00	Wenn die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien < 10 ist, werden 0 Punkte vergeben.			
		1. Veränderung der Flächeninanspruchnahme		100		70,00				
		Punkte	Anforderungen	Auswahl	Klassifizierung SGA		Flächenverhältnis			
		100	Ein Vergleich der Verhältnisse von versiegelter Fläche zur Nutzfläche vor und nach der Bestandsmaßnahme wurde durchgeführt. Der Veränderungsfaktor der Flächeninanspruchnahme VFVL ist kleiner als 0,7. <u>und:</u> Für bauliche Ergänzungen durch neuerrichtete Bausubstanz wurden ausschließlich Flächen verwendet, die bereits fünf Jahre vor Bauantragstellung dem Innenbereich nach §34 BauGB zugeordnet werden konnten. <u>und:</u> Die Summe der versiegelten Bodenflächen des Grundstücks vor Durchführung der Bestandsmaßnahme ist größer als die Summe der versiegelten Bodenflächen des Grundstücks nach Durchführung der Bestandsmaßnahme.	-	Typ 1 Teilkriterium uneingeschränkt anwendbar.		• Dokumentation des Gebäudebestands und des Grundstücks (Grundrisszeichnungen, Lageplan) sowie der Größe der versiegelten Fläche (unter Berücksichtigung des Inanspruchnahmefaktors) vor Durchführen der Bestandsmaßnahme • Dokumentation des Objekts und des Grundstücks (Grundrisszeichnungen, Lageplan) sowie der Größe der versiegelten Fläche (unter Berücksichtigung des Inanspruchnahmefaktors) nach Durchführen der Bestandsmaßnahme • Flächenermittlungen nach DIN 277 vor Durchführung der Bestandsmaßnahme • Flächenermittlungen nach DIN 277 nach Durchführung der Bestandsmaßnahme • Nachweis über die Zuordnung einschließlich des Zeitpunktes der Zuordnung der baulich in Anspruch genommenen Flächen zum Innenbereich nach §34 BauGB.	Gesetze, DIN Normen und Richtlinien (siehe Steckbrief) Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie (https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/nachhaltigkeitsstrategie-2021-1873560) Nachhaltigkeitsstrategie NRW (https://nachhaltigkeit.nrw.de/nrw-nachhaltigkeitsstrategie-2020) Erlass zur KNLV (Reduktion) Variantenvergleich im MAB Prozess Gründachtool BLB (ggf. Kompensation)		
		90	Ein Vergleich der Verhältnisse von versiegelter Fläche zur Nutzfläche vor und nach der Bestandsmaßnahme wurde durchgeführt. Der Veränderungsfaktor der Flächeninanspruchnahme VFVL ist kleiner als 0,7. <u>und:</u> Für bauliche Ergänzungen durch neuerrichtete Bausubstanz wurden ausschließlich Flächen verwendet, die bereits fünf Jahre vor Bauantragstellung dem Innenbereich nach §34 BauGB zugeordnet werden konnten.	-						
		70	Ein Vergleich der Verhältnisse von versiegelter Fläche zur Nutzfläche vor und nach der Bestandsmaßnahme wurde durchgeführt. Der Veränderungsfaktor der Flächeninanspruchnahme VFVL beträgt mindestens 0,7 und maximal 1,1. <u>und:</u> Für bauliche Ergänzungen durch neuerrichtete Bausubstanz wurden ausschließlich Flächen verwendet, die bereits fünf Jahre vor Bauantragstellung dem Innenbereich nach §34 BauGB zugeordnet werden konnten.	x	Die Bearbeitung des Teilkriteriums kann entsprechend des BNB-Steckbriefes erfolgen. Eine Bewertung ist möglich und aussagekräftig.		Vorbelastung des Grundstücks • Dokumentation der Vorbelastung des Grundstücks über Auszüge aus dem Bodengutachten, ggf. Schadstoffkataster, bzw. aus einer Schadstoff-untersuchung mit Angaben zum Belastungsgrad, zur AbfallEinstufung und zur räumlichen Lage (Kartierung) der Schadstoffe und eine Bewertung im Sinne des Kriteriums, ob die Flächen hoch oder schwach belastet oder ohne nennenswerte Belastung sind.			
		60	Ein Vergleich der Verhältnisse von versiegelter Fläche zur Nutzfläche vor und nach der Bestandsmaßnahme wurde durchgeführt. Der Veränderungsfaktor der Flächeninanspruchnahme VFVL ist größer als 1,1. <u>und:</u> Für bauliche Ergänzungen durch neuerrichtete Bausubstanz wurden ausschließlich Flächen verwendet, die bereits fünf Jahre vor Bauantragstellung dem Innenbereich nach §34 BauGB zugeordnet werden konnten.	-						
		10	Ein Vergleich der Verhältnisse von versiegelter Fläche zur Nutzfläche vor und nach der Bestandsmaßnahme wurde durchgeführt.	-						
		0	Ein Vergleich der Verhältnisse von versiegelter Fläche zur Nutzfläche vor und nach der Bestandsmaßnahme wurde nicht durchgeführt.	-						
		0	Zwischenbewertungen können vorgenommen werden.							
		Summe	Werte > 10 bei Auswahl manuell eingeben!	70						
		2. Flächenrecycling und Gebäudebegrünung		80	10,00					
		Punkte	Anforderungsniveau (Mehrfachnennung möglich)	Auswahl	Klassifizierung SGA		Gebäudebegrünung			
		40	Die baulich zu nutzende Fläche wird überwiegend auf dem Wege des "Flächenrecycling" ("brownfields redevelopment") gewonnen, insbesondere durch die (Wieder-) Nutzbarmachung von <u>hoch</u> belasteten Industrie- und Militärstandorten bzw. das Bestandsgebäude befindet sich auf einer solchen Fläche.	-	Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.		Erbrachte Gebäudebegrünungen sind nachzuweisen und zu belegen • Nachweis (Pläne, Fotodokumentation, Größe) über die Umsetzung eines Gründaches • Nachweis (Pläne, Fotodokumentation, Größe) über die Umsetzung einer Fassadenbegrünung. Die Mindestgröße des Gründachanteils sollte im Regelfall 50 % der Dachfläche betragen. Dies gilt für Fassadenbegrünungen analog. In Ausnahmefällen kann zur Klärung des erforderlichen Gründachanteils bzw. des Grünfassadenanteils eine projektspezifische Abstimmung mit der Konformitäts-prüfungsstelle erfolgen. In jedem Fall ist sicherzustellen, dass eine angemessene Mindestgröße an Grünflächen realisiert wird.			
		20	Die baulich zu nutzende Fläche wird überwiegend auf dem Wege des "Flächenrecycling" ("brownfields redevelopment") gewonnen, insbesondere durch die (Wieder-) Nutzbarmachung von <u>schwach</u> belasteten Industrie- und Militärstandorten bzw. das Bestandsgebäude befindet sich auf einer solchen Fläche.	-						
		10	Es wird ein Gründach ausgeführt.	x						
		10	Es wird eine Fassadenbegrünung ausgeführt.	-						
		0	Zwischenbewertungen können vorgenommen werden.							
		Summe	Werte bei Auswahl manuell eingeben!	10						

Projekt:		BÜB Niederlassung			
Projekt-Nr.:		BÜB-Koor-00000			
Liegenschaft/ Standort:		WPS Sachbearbeiter			
Betrieb Hochschule/ Hochschulvermögen, Betrieb BÜB/ Akquisitionsmittel:		keine Auswahl			
Anwendungsart:		Silber		Anforderungen erfüllt	
Nachhaltigkeitskriterien		Anforderungen des Steckbriefs		Notwendige Leistungen (Eigene Eintragungen)	
Ökonomische Qualität		Auswahl [x]		Zielwert Ist	
				22,500% 17,550%	
Lebenszykluskosten					
2.1.1 Gebäudebezogene Kosten im Lebenszyklus		Bewertungspunkte Teilkriterien		100 100,00	
		Summe Teilkriterien		100 100,00	
		1. Anteil Herstellungskosten an den gesamten Lebenszykluskosten		100 100,00	
		Punkte		Anforderungsniveau Auswahl Klassifizierung SGA	
Denkmal-schutz		Analog zu den Sonderbedingungen bei Neubauten können für denkmalgeschützte Gebäude mit erhöhten baulichen Anforderungen entsprechende Mehraufwendungen als Sonderbedingung - unter kostengruppenbezogener Nachweisführung gemäß Kriteriensteckbrief für Neubauvorhaben BNB_BN 2.1.1. - geltend gemacht werden.		Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.	
		100 < 3.200 (K/m² BGF)		-	
		50 < 4.800 (K/m² BGF)		-	
		10 > 6.400 (K/m² BGF)		-	
		0		-	
		Zwischenwerte sind abschätzweise linear zu interpolieren. Werte >10 in Ser Schritten bei Auswahl manuell eingeben!		-	
		Summe		100	
				Berechn. der gebäudebezogenen Lebenszykluskosten + Det. Kostenfeststellung nach DIN 276 (1. Jahr) + Det. Kostenfeststellung nach DIN 2896 (1. Jahr) + Endenergiebedarf nach Energiestandard nach DIN V 18599 für die zu realisierende bzw. gebaute Variante + Personenanzahl, dauerhafter Aufenthalt im Objekt Flächensystematik mit: + Flächen und Kubaturangaben nach DIN 277-1 + Dachflächen (jeweils mit Abflussbewert) + Zu reinigende zu reinigende Flächen gemäß Berechnungsvorgabe in Anlage 1 Unterlagen für eine Bewertung erforderlich: + Dokumentation von Eingabedaten: + Dokumentation der weiter- und wiederverwendeten Altbauanteile (Brennstoffkesselanlagen)	
				Gesetze, DIN Normen und Richtlinien (siehe Steckbrief) Vereinfachtes Tool zur Lebenszykluskosten (BBS) In der frühen Phase möglich (https://www.bnb-nachhaltigebauen.de/Maximim/publications/BNB_SGA_02_0.pdf) Wirtschaftlichkeitsbeurteilung NRW - Achtung nicht mit CC zu verwechseln! (http://portal.bib.nrw.de/50000/vg/gm/docs/BLB/Content/BLB_Gesamt/Arbeitsblätter_Vorla_gem/01_Kundenauftrag/Mietungsbemüßigte/ueg%20und%20WirtschaftlicheEinkaufsbetrachtung/WirtschaftlicheEinkaufsbetrachtung/WB_Kopierfuss%20WirtschaftlicheEinkaufsbetrachtung%20und%20Anlagen%20Koalitionssprache%20NRW%202022_Zelle	
				Im Rahmen des Planungsstadiums nicht bewertbar, wird angestrebt	
Wirtschaftlichkeit und Wertstabilität					
2.2.1 Flächeneffizienz		Bewertungspunkte Teilkriterien		100 65,00	
		Summe Teilkriterien		100 65,00	
		1.1.1 Flächeneffizienz		100 65,00	
		Punkte		Anforderungsniveau Auswahl Klassifizierung SGA	
Denkmal-schutz		Bei denkmalgeschützten Gebäuden können auch dann Bewertungspunkte erreicht werden, wenn die Erfüllung der Anforderungen aufgrund von Auflagen des Denkmalschutzes nicht oder nur mit einem unverhältnismäßigen Aufwand möglich wäre. Das Vorliegen dieses Sachverhaltes ist nachzuweisen.		Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.	
		100 Flächeneffizienzfaktor = 0,75		-	
		90 Flächeneffizienzfaktor = 0,72		-	
		80 Flächeneffizienzfaktor = 0,69		-	
		70 Flächeneffizienzfaktor = 0,66		-	
		60 Flächeneffizienzfaktor = 0,63		-	
		50 Flächeneffizienzfaktor = 0,60		-	
		40 Flächeneffizienzfaktor = 0,56		-	
		30 Flächeneffizienzfaktor = 0,52		-	
		20 Flächeneffizienzfaktor = 0,48		-	
		10 Der Flächeneffizienzfaktor wurde nachgewiesen und ist < 0,48		-	
		0 Der Flächeneffizienzfaktor wurde nicht nachgewiesen.		-	
		Zwischenwerte sind abschätzweise linear zu interpolieren. Werte >10 in Ser Schritten bei Auswahl manuell eingeben!		-	
		Summe		50	
				Erforderliche Unterlagen: + Flächenberechnung nach DIN 277 (Übersicht der Ergebnisse) + Berechnung Flächeneffizienzwerten (Nf/BGF) Hinweis: In Teilanlagen zählen Stellplatzflächen für PKW, Fahrräder etc. zu den Nutzflächen und Fahrzeugverkehrsflächen wie Landstraßen, Teilanlageneinfahrten, Rampen etc. zählen zu den Verkehrsflächen.	
				Aktualisierter Steckbrief 2.2.1 V2015 (eingeführt 04/22) Der neue Steckbrief gilt für alle noch nicht endgültig genehmigten BNB-Projekte des Nutzungsprofils BNB_BN_2015 sowie BNB_BN_2017 Gesetze, DIN Normen und Richtlinien (siehe Steckbrief) Grundentscheid der Landesregierung zur effizienten und nachhaltigen Raumnutzung Bekanntmachung des Finanzministeriums - Ref. 1 A 4 - 4 vom 26. April 2016 - (https://richt.nrw.de/fin/own/br_vd_detail_3n-v7?nw_nr=78&vd_id=15688&ver=8&val=15688&g=0&menu=1&vd_back=N)	
2.2.2 Anpassungs-fähigkeit		Bewertungspunkte Teilkriterien		100 10,00	
		Summe Teilkriterien		15 10,00	
		1.1.1 Leichter Raumhöhe		15 10,00	
		Punkte		Anforderungsniveau Auswahl Klassifizierung SGA	
Denkmal-schutz		Bei denkmalgeschützten Gebäuden können auch dann Bewertungspunkte erreicht werden, wenn die Erfüllung der Anforderungen aufgrund von Auflagen des Denkmalschutzes nicht oder nur mit einem unverhältnismäßigen Aufwand möglich wäre. Das Vorliegen dieses Sachverhaltes ist nachzuweisen.		Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.	
		15 h > 3,00 m		-	
		10 h > 2,75 m		-	
		1 h > 2,50 m		-	
		Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte >1 und <15 bei Auswahl manuell eingeben!		-	
		Für Denkmalgeschützte Gebäude gilt:		-	
		6 Eine Modifikation des Verhältnisses der Brutto-Grundfläche je Erschließungselement war im Zuge der Bestandsaufnahme nicht oder nur mit einem unverhältnismäßigen Aufwand möglich.		-	
		Summe		10	
				Erforderliche Unterlagen: + Relevante Auszüge aus der Baubeschreibung oder dem EW-Bau-Entwurfsbericht + Flächenberechnung nach DIN 277 (Nutzflächen pro Geschoss, Brutto-Grundfläche) + ggf. Deckenquerschnitt + Relevante Grundrisse (mit Kennzeichnung der Nutzungseinheiten) und Schnittzeichnung der Ausbauplanung Architektur, Heizung, Lüftung, Sanitär + Detailschnitte z.B. Decken- und Bodenanschlüsse der leichten Trennwände, Schächte + ggf. Fotodokumentation + Beschreibung / Dokumentation der TGA + Ggf. Nachvollziehbare Dokumentation der grundsätzlichen, mit der Komplexmodernisierung nachgewiesenen, Anpassungsfähigkeit des Gebäudes (Hilfsmittel: z.B. Grundriss, Schnitt, etc.)	

Projekt:		BIB Niederlassung			
Projekt-Nr.:		BIB-Koor-00000			
Liegenschaft/ Standort:		HPS Sachbearbeiter			
Betrieb Hochschule/ Hochschulvermögen, Betrieb BIB/ Akademisches Zentrum BIB_RK_2017		keine Auswahl			
Anwendungsart:		Silber	Gesamterfüllungsgrad	65%	68,23%
				Anforderungen erfüllt	
Nachhaltigkeitskriterien		Anforderungen des Steckbriefs	Auswahl	Zielwert	Ist
				Notwendige Leistungen [Eigene Eintragungen]	Anmerkungen [Hinweise]
				Anmerkungen [Eigene Eintragungen]	Zuständigkeiten [Eigene Eintragungen]
3. Energiestrukturen			20	15,00	
3.1 Energiestrukturen			10	5,00	
Punkte		Anforderungsniveau (Mehrfachnennung möglich)	Auswahl	Klassifizierung SGA	
10		Interwände sind zu über 80% nicht tragend.	-	Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.	
1		Interwände sind zu über 30% nicht tragend.	-		
5		0,52	x		
Summe			5		
3.2 Energiestrukturen			10	5,00	
Punkte		Anforderungsniveau (Mehrfachnennung möglich)	Auswahl	Klassifizierung SGA	
5		Trennwände können an jeder Fassade nach dem Grundriss ohne Eingriffe in die Fassadekonstruktion eingesetzt werden.	x	Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.	
5		Die Anschlüsse rechter Trennwände greifen nicht in Fußbodenaufbau, Decke oder die Abhangdecke ein.	x		
2		Die zulässigen Nutzlasten sind $\geq 5 \text{ kN/m}^2$ auf mindestens 50% der Brutto-Grundfläche.	-		
0		Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!			
Summe			8		
4. Technische Ausstattung			10	10,00	
Punkte		Anforderungsniveau (Mehrfachnennung möglich, max. 10 Bewertungspunkte möglich)	Auswahl	Klassifizierung SGA	
2		Heizungs-, Kühlungs- oder Lüftungskonzepte erlauben eine kleinteilige Nutzung mit Nutzungseinheiten $\leq 400 \text{ m}^2$ Brutto-Grundfläche.	x	Typ 1 Teilkriterium uneingeschränkt anwendbar. Die Bearbeitung des Teilkriteriums kann entsprechend des BNB- Steckbriefes erfolgen. Eine Bewertung ist möglich und aussagekräftig.	
2		Energie- oder Wasserkonzepte erlauben eine kleinteilige Nutzung mit Nutzungseinheiten $\leq 400 \text{ m}^2$ Brutto-Grundfläche.	-		
2		In den Schächten und Kanten sind für spätere Um- oder Nachrüstungen räumliche Reserven von $\geq 30\%$ vorhanden.	-		
2		Zur Unterstützung der Wärmeerzeugung durch regenerative Energien ist das Heizsystem für eine Vorlauftemperatur von 45°C oder niedriger ausgelegt.	-		
2		Um die Wärmeerzeugung durch alternative Energien perspektivisch zu ermöglichen, sind Reserven (Flächen, Tragslot, Schachtabbindung, Trassenführung etc.) baulich so zu berücksichtigen, dass eine nachträgliche Installation möglich ist. Diese Reserven sind schlüssig zu dokumentieren.	x		
2		Um die Kälteerzeugung durch alternative Energien perspektivisch zu ermöglichen, sind Flächenreserven (Tragslot, Schachtabbindung, Trassenführung etc.) baulich so zu berücksichtigen, dass eine nachträgliche Installation möglich ist. Diese Reserven sind schlüssig zu dokumentieren.	x		
2		Um eine ausbaufähige Gebäudetechnik sicherzustellen ist ein offener BIB-Standard vorhanden wie z.B. BACnet (B. Building Automation and Control Networks), EIB (Europäischer Installationsbus) oder LON (Local Operating Network.)	x		
2		Für einen späteren Austausch ist der Transport aller TGA-Bauteile in den Technikzentralen ohne bauliche Maßnahmen möglich. Entsprechend sind (notwendige) Montageöffnungen, Türen und Flure in genügender Größe und Anzahl vorhanden. Es sind die Abmessungen und das Gewicht der jeweils größten bzw. schwersten Komponenten inkl. der Transportmittel mitzugeben.	-		
2		Die Technikzentralen bzw. Technikräume besitzen ausreichende räumliche Reserven für spätere Umrüstungen, beispielsweise sind Reserven für den Einbau zusätzlicher Aggregate vorhanden. Diese Reserven sind schlüssig zu dokumentieren.	x		
0		Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!			
Summe			10		

Projekt:		BIB Niederlassung								
Projektnr.:		BIB-Bauabschnitt								
Lageplan/Standort:		KPS Fachlehrer								
Bereich Hochschule/ Hochschulvermögen, Bereich BIB/ Gesamthochschulvermögen		keine Auswahl								
BIB_BK_2017 Anforderungstext:		Silber	Gesamt- erfüllungsgrad	65%	68,23%	Anforderungen erfüllt				
Nachhaltigkeitskriterien	Anforderungen des Steckbriefs	Auswahl [x]	Zielwert	ist	Notwendige Leistungen [Eigene Eintragungen]	Anmerkungen [Personen]	Anmerkungen [Eigene Eintragungen]	Zuständigkeiten [Eigene Eintragungen]		
Steckbriefe und funktionale Qualität			22,550%	17,327%						
3.1.1 Thermischer Komfort										
3.1.1.1 Thermischer Komfort			100	20,00						
Summe Teilkriterien			10	20,00	Wenn die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien < 10 ist, werden 0 Punkte vergeben.					
3.1.1.1.1 Operative Temperatur im Winter			10	20,00						
Punkte	Anforderungen	Auswahl	Klassifizierung GSA							
10	Qualifikationsniveau 2: Einhaltung der empfohlenen Innenraumtemperatur nach DIN EN 15251 Kategorie I, zulässige Abweichung 3 % der Nutzungsgrenze. Dabei darf die untere Grenze der Kategorie II nicht unterschritten werden. (Kategorie I = PMV index DIN EN ISO 7730 ± 0,2 oder operative Temperatur DIN EN 15251: +21 - 23 °C)	-	Erforderliche Unterlagen: a) Dokumentation der sozialen, thermischen Raumumstände mit erforderlichen Angaben in Auszügen. b) Alternativ zu a): Prüfbericht der Behaglichkeitsmessungen nach DIN EN 15251 in Auszügen. c) Für Räume mit Heizung und maschineller Kühlung alternativ zu a) und b): Dokumentation der Heizlastberechnungen nach DIN EN 12831 und Kühllastberechnung nach VDI 2038 in Auszügen und mittlere Strahlungsberechnung in der Raummitte → Berechnung der operativen							
5	Qualifikationsniveau 4: Einhaltung der empfohlenen Innenraumtemperatur nach DIN EN 15251 Kategorie II. Eine Unterschreitung ist nicht zulässig. (Kategorie II = PMV index DIN EN ISO 7730 ± 0,5 oder operative Temperatur DIN EN 15251: +20 - 24 °C)	x	Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.							
0	Gesamtliche Mindestanforderungen wurden nicht nachgewiesen	-								
Summe		5								
3.1.1.1.2 Zugluft im Winter			10	20,00						
Punkte	Anforderungen	Auswahl	Klassifizierung GSA							
10	Qualifikationsniveau 2: Kategorie A nach DIN EN ISO 7730	-	a) Gebäude mit RL-Anlagen: • Dokumentation der erreichten Kategorien des Umgebungsklimas nach DIN EN ISO 7730. • Auszüge aus den Produktkennblättern, aus denen die entsprechenden Kenndaten der Luftaustöße hervorgehen. b) Alternativ zu a): Keine Dokumentation, wenn in dem Gebäude keine RL-Anlagen eingebaut wurden.							
5	Qualifikationsniveau 4: Kategorie B nach DIN EN ISO 7730	x	Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.							
0	Zugluftfreiheit (DIN 2006, Kategorie B nach DIN EN ISO 7730) wurde nicht eingehalten.	-								
Summe		10								
3.1.1.1.3 Strahlungstemperatur asymmetrie und Fußbodenoberfläche im Winter			10	20,00						
Punkte	Anforderungen	Auswahl	Klassifizierung GSA							
10	Qualifikationsniveau 1: • PD Berechnung nach DIN EN ISO 7730: • warme Decke: PD ≤ 1,6 • Fußboden: Kategorie A nach DIN EN ISO 7730 • einseitige Bauteile: PD ≤ 1,6	x	a) Für Gebäude mit beheizten Bauteilen: Dokumentation der Auslegung der beheizten Bauteile unter Berücksichtigung der Fensterflächenanteile des jeweiligen Raumes. b) Für transparente Bauteile: Winter: • U-Wert und Oberflächen-temperaturberechnung: Außentemperatur: -5 °C / Raumtemperatur: +20 °C c) Alternativ zu a): Keine Dokumentation, wenn in dem Gebäude keine beheizten Bauteile verbaut wurden.							
0	Qualifikationsniveau 1 wurde nicht eingehalten.	-	Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.							
Summe		10								
3.1.1.1.4 Raumluftqualität im Winter			10	20,00						
Punkte	Anforderungen	Auswahl	Klassifizierung GSA							
10	Qualifikationsniveau 2: a) Es ist eine Befruchtungsanlage vorhanden. Die Auslegung entspricht der Anforderung q ≥ 30 % oder: b) Es ist keine Befruchtungsanlage, aber es sind Öffentliche Fenster (auch bei vorhandener RL-Anlage) vorhanden und die Anforderung q ≥ 30 % wird mit einer Simulation nachgewiesen.	-	a) Dokumentation der Auslegungswerte der Be- bzw. Entfruchtungsanlage. b) Alternativ zu a): Dokumentation der Öffentlichen Fenster für Räume mit und ohne RL-Anlage.							
5	Qualifikationsniveau 4: Es ist keine Befruchtungsanlage, aber es sind Öffentliche Fenster vorhanden (auch bei vorhandener RL-Anlage) vorhanden.	x	Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.							
0	Es ist keine RL-Anlage ohne Befruchtung vorhanden (nur für Räume ohne Öffentliche Fenster).	-								
Summe		10								
3.1.1.2 Operative Temperatur im Sommer			30	30,00						
Punkte	Raumkategorie	Grenzwerte für die operative Temperatur	Auswahl	Klassifizierung GSA						
30	Qualifikationsniveau 2: Räume mit Kühlung	24,0 - 26,5 °C gemäß DIN EN 15251 Kategorie I bzw. <u>DIN EN ISO 7730, Kategorie A</u> zulässige Abweichung 5% der Nutzungsgrenze	x	Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.						
10	Qualifikationsniveau 4: Räume ohne Kühlung	24,0 T _{max} + 18,0 ± 2 gemäß DIN EN 15251 Kategorie I zulässige Abweichung 5% der Nutzungsgrenze	-	Die Bearbeitung des Teilkriteriums kann entsprechend des BNB-Steckbriefes erfolgen. Eine Bewertung ist möglich und aussagekräftig.						
0	Qualifikationsniveau 2: Räume mit Kühlung	24,0 - 26,5 °C gemäß DIN EN 15251 Kategorie II bzw. <u>DIN EN ISO 7730, Kategorie B</u> zulässige Abweichung 5% der Nutzungsgrenze	-							
5	Qualifikationsniveau 4: Räume ohne Kühlung	24,0 T _{max} + 18,0 ± 3 gemäß DIN EN 15251 Kategorie II zulässige Abweichung 5% der Nutzungsgrenze	x							
15	Qualifikationsniveau 2: Räume mit Kühlung	24,0 T _{max} + 18,0 ± 4 gemäß DIN EN 15251 Kategorie II zulässige Abweichung 5% der Nutzungsgrenze	-							
0	Qualifikationsniveau 4: Einhaltung der gesetzlichen Mindestanforderungen nach DIN 4108-2 PD ≤ 1,6	-								
Summe			30							
3.1.1.3 Zugluft im Sommer			10	20,00						
Punkte	Anforderungen	Auswahl	Klassifizierung GSA							
10	Qualifikationsniveau 2: Kategorie A nach DIN EN ISO 7730	-	Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.							
5	Qualifikationsniveau 4: Kategorie B nach DIN EN ISO 7730	x								
0	Kategorie B nach DIN EN ISO 7730 wurde nicht eingehalten.	-								
Summe		5								
3.1.1.4 Strahlungstemperatur asymmetrie und Fußbodenoberfläche im Sommer			10	20,00						
Punkte	Anforderungen	Auswahl	Klassifizierung GSA							
10	Qualifikationsniveau 1: • PD Berechnung nach DIN EN ISO 7730: Decke: PD ≤ 1,6 Fußboden: Kategorie A nach DIN EN ISO 7730 • einseitige Bauteile: PD ≤ 1,6	x	Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.							
0	Qualifikationsniveau 1 wurde nicht eingehalten.	-								
Summe		10								
3.1.1.5 Raumluftqualität im Sommer			10	20,00						
Punkte	Anforderungen	Auswahl	Klassifizierung GSA							
10	Qualifikationsniveau 2: Es ist eine Entfeuchtungsanlage vorhanden. Die Auslegung entspricht der Anforderung absoluter Feuchtegehalt ≤ 12 g/kg	x	Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.							
5	Qualifikationsniveau 4: Es ist keine Entfeuchtungsanlage, aber es sind Öffentliche Fenster vorhanden (auch bei vorhandener RL-Anlage)	-								
0	Es ist keine RL-Anlage ohne Entfeuchtung vorhanden (nur für Räume ohne Öffentliche Fenster).	-								
Summe		10								

Projekt:		B18 Wiederlösung							
Projekt-Nr.:		B18-Sonderheft							
Lageplan/Standort:		KPS Fachlehrerbüro							
Betrieb Hochschule/ Hochschulvermögen, Betrieb B18/ Gesamtschulzentrum		keine Auswahl							
B18_RH_2017 Anforderungsart:		Silber	Gesamt- erfüllungsgrad	65%	68,23%	Anforderungen erfüllt			
Nachhaltigkeitskriterien		Anforderungen des Steckbriefs	Auswahl [x]	Zielwert	Ist	Notwendige Leistungen [Eigene Eintragungen]	Anmerkungen [Optional]	Anmerkungen [Eigene Eintragungen]	Zuständigkeiten [Eigene Eintragungen]
5.1.3 Innenraumbelastungen		Bewertungspunkt 1: Feinstaub		100	100,00				
		Summe Teilbereich		50	50,00				
		2. Maßstab zu gemessenen Verbindungen (TVOC) und Formaldehyd		50	50,00				Wenn die Summe der Bewertungspunkte der Teilbereiche < 100 ist, werden 0 Punkte vergeben.
		Punkte	Anforderungsniveau	Auswahl	Klassifizierung	Erforderliche Unterlagen			
		50	Gemessene Raumluftkonzentration aller untersuchten Räume: TVOC ≤ 0,5 [mg/m³] oder Formaldehyd ≤ 0,05 [mg/m³]	-	Klassifizierung: GSA	• Abnahmeprotokolle der Gewerke • Erfassung des Ablaufs der Gebäudebeurteilung, Dokumentation durchgeführter Reaktionen vor oder während des Bezugs • Ablauf der Messungen (Probennahmen, Verfahren, Position, Zeitraum) mit Auflistung aller Räume und der Räume gleicher Ausstattung – vgl. Anlage 1	Festlegung erforderlich, welche Räume untersucht werden sollen. Gesamte DIN Normen und Richtlinien (siehe Steckbrief) Richtwerte zur Bewertung der Luftqualität von Innenräumen des Umweltbundesamtes (Ausschuss für Innenraumschwermetalle, AIR) vom 03.02.2023 http://www.umweltbundesamt.de/themen/gesundheitswissenschaften/ausschuss-fuer-innenraumschwermetalle • Maßnahmen (siehe Steckbrief) Werkzeuge (siehe Steckbrief)		
		25	Gemessene Raumluftkonzentration aller untersuchten Räume: TVOC ≤ 1,0 [mg/m³] oder Formaldehyd ≤ 0,06 [mg/m³]	-	Typ 1 Teilbereichum Langgeschwindigkeit anwendbar.	• Auszüge des Prüfberichts der Raumluftmessung, aus denen u. g. Werte hervorgehen. • Dokumentation aller errechneten TVOC-Werte			
		0	Raumluftkonzentration eines untersuchten Raumes: TVOC > 1,0 und ≤ 3,0 [mg/m³] oder Formaldehyd ≤ 0,10 [mg/m³]	-	Die Bearbeitung des Teilbereichs kann entsprechend des BNB-Steckbriefs erfolgen. Eine Bewertung ist möglich und aussagefähig.	• Dokumentation aller gemessenen VOC u. Einstufung bezüglich der Richtwerte (der Adhuc AG (WALZ) [vgl. USt 2021]) mit fachlicher Beratung bei Überschreitung von Grenzwerten			
		Keine Zurückmeldung	Raumluftkonzentration eines untersuchten Raumes: TVOC > 3,0 [mg/m³] oder Formaldehyd > 0,10 [mg/m³]	-		• Dokumentation aller gemessenen Formaldehyd-Werte			
		0	Zwischenwerte für TVOC und Formaldehyd zwischen 25 und 50 Punkten sind abschließend zu interpolieren. Möglichst für die Bewertung ist der schlechtere Wert zu beibehalten. Werte bei Auswahl manuell eingeben!						
		Summe		0					
		2. Außenluftbelastung (qualitativ)		50	50,00				
		Mechanische Lüftung		50	50,00				Bei Überführung werden Punkte auf 50 gekappt!
		Punkte	Anforderungsniveau	Auswahl	Klassifizierung	Erforderliche Unterlagen			
		50	Personebezogene Außenluftvolumenströme: ≥ 34 [m³/h/Person]	-	Klassifizierung: GSA	Dokumentation der Außenluftvolumenströme entsprechend der Raumnutzungsart mit folgenden Angaben:	Seite 1		
		25	Personebezogene Außenluftvolumenströme: ≥ 36 [m³/h/Person]	x					
		0	Es ist keine mechanische Lüftung vorgesehen (Lüftung über Fensteröffnng.)	-	Typ 1 Teilbereichum Langgeschwindigkeit anwendbar.	Mechanische Lüftung • Raumgröße aller Räume mit maximaler Belegungs-dichte und entsprechenden Raumabmessungen • Messprotokoll			
		Keine Zurückmeldung	Personebezogene Außenluftvolumenströme: ≥ 36 [m³/h/Person]	-					
		0	Zwischenwerte zwischen 25 und 50 Punkten sind abschließend zu interpolieren. Werte bei Auswahl manuell eingeben!						
		Summe		25					
		Gesamtlüftung (Stoßlüftung) / Hybride Lüftung		45	45,00				
		Punkte	Anforderungsniveau	Auswahl	Klassifizierung	Erforderliche Unterlagen			
		45	Qualitätskriterium 1 (DIN 1): Personebezogene Außenluftvolumenströme bei Stoßlüftung: ≥ 54 [m³/h/Person] (CO2-Konzentration im Mittel innerhalb eines Lüftungsintervalls: ≤ 800 ppm) oder Umgebungsdruck: ≤ 60 dB	-	Klassifizierung: GSA	Dokumentation der Außenluftvolumenströme entsprechend der Raumnutzungsart mit folgenden Angaben: Erweiterte Dokumentation • Dokumentation des Umgebungsluftdrucks (z. B. über eine öffentlich zugängliche Lärmmessung oder eines Schallschutzgutachten) • Beschreibung des Lüftungskonzepts • Raumgröße aller Räume mit maximaler Belegungs-dichte, Raumabmessungen sowie Anzahl, Maße und Dreh- bzw. Kippwinkel der zu öffnenden Fensterflügel und deren Ausrichtung	Seite 1: Merkblatt + Studie Fensterlüftung http://www.dobordire.de/wp-content/uploads/2021/05/Merkblatt_Lueftung-17-05-2021.pdf http://www.dobordire.de/wp-content/uploads/2021/05/Studie_Lueftung-17-05-2021.pdf		
		20	Qualitätskriterium 2 (DIN 1): Personebezogene Außenluftvolumenströme bei Stoßlüftung: ≥ 36 [m³/h/Person] (CO2-Konzentration im Mittel innerhalb eines Lüftungsintervalls: ≤ 1000 ppm) oder Umgebungsdruck: ≤ 60 dB	x	Typ 1 Teilbereichum Langgeschwindigkeit anwendbar.				
		0	Qualitätskriterium 3 (DIN 1): Personebezogene Außenluftvolumenströme bei Stoßlüftung: ≥ 21,6 und ≤ 36 [m³/h/Person] (CO2-Konzentration im Mittel innerhalb eines Lüftungsintervalls: ≤ 1400 ppm) und mit Nachweis einer CO2-Ampel oder Umgebungsdruck: ≤ 60 dB	-	Die Bearbeitung des Teilbereichs kann entsprechend des BNB-Steckbriefs erfolgen. Eine Bewertung ist möglich und aussagefähig.	Erweiterte Dokumentation • Geplanter Nachweis der Außenluftvolumenströme der entsprechenden Lüftungsarten wie oben			
		Keine Zurückmeldung	Personebezogene Außenluftvolumenströme bei Stoßlüftung: ≥ 21,6 und ≤ 36 [m³/h/Person] ohne Nachweis einer CO2-Ampel oder Personebezogene Außenluftvolumenströme: ≥ 34,6 [m³/h/Person]	-					
		0	Zwischenwerte zwischen 20 und 45 Punkten sind abschließend zu interpolieren. Werte bei Auswahl manuell eingeben!						
		Summe		20					
		Beurteilung (DIN 1 + 2)		10	10,00				
		Bei Räumen für mehr als 3 Personen werden für folgende Aspekte zusätzliche Punkte vergeben:				zusätzlich für Räume ab 3 Personen: • Spezifische Emissionsrate der Atemluft bzw. Altersstufe der Nutzer • ggf. Dokumentation sensorgesteuerter Lüftungsmittel	Seite 1		
		10	Automatischer Fensteröffnungsregelung gekoppelt mit CO2-Ampel	x					
		5	Sensorgesteuerte Lüftungsmittel (CO2-Sensoren)	-					
		Summe		10					
		Beurteilung (DIN 1 + 2)		-20	0,00				
		Bei Räumen für mehr als 3 Personen werden für folgende Aspekte zusätzliche Punkte abgezogen:							
		10	Unterschreitung der erforderlichen Raumluftvolumenströme gemäß Tabelle 1 oder 2 in Anlage 2	-			Seite 1		
		10	Zusätzliches einseitiges Lüften ohne einen Zuluftstrahl (binnen im Raum 45 min im Unterdruck)	-					
		Keine Zurückmeldung	Es ist kein einseitiges Lüften vorgesehen (d.h. z. B. Zuluftstrahl nötig, um die CO2-Zahl zu erreichen. Nicht praktikabel: Das Gebäude kann nicht unterdruck werden!	-					
		Summe		0					

Projekt:		B18 Wiederlassung			
Projekt-Nr.:		B18-Sonderheft			
Lageplan/Standort:		KPS Fachbereich			
Bereich Hochschule/ Hochschulermitten, Bereich B18/ Gesamtschule:		keine Auswahl			
BNS_RK_2017 Anforderungst:		Silber			
		Gesamt- erfüllungsgrad		65% 68,23%	
		Auswahl [X]		Anforderungen erfüllt	
Nachhaltigkeitskriterien		Anforderungen des Steckbriefs		Notwendige Leistungen [Eigene Eintragung]	
		Zusatzwert		Anmerkungen [Optional]	
		Ist		Anmerkungen [Eigene Eintragung]	
				Zuständigkeiten [Eigene Eintragung]	
1.1.4 Akustischer Komfort		Bewertungspunkte: 100		Bei Überfüllung wird das Ergebnis auf 100 Punkte gekappt!	
Summe Teil-Bereiche		100		50,00	
2. Raum (in Anlehnung Raumgruppe A2 nach DIN 18041)				Wenn die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien < 100 ist, werden 0 Punkte vergeben.	
Punkte		Anforderungsniveau		Auswahl	
		Ausgehend von $T_{500, A2} = 0,45 \times \lg(V/m^3) \times 0,75$ nach DIN 18041:2016-03 und folgende Werte der frequenzabhängigen Nachhallzeit T einzubringen; innerhalb eines Qualitätsniveaus müssen alle Einzelwerte in jeder der sechs Oktaven zwischen 125 Hz und 4000 Hz in dem jeweiligen Bereich liegen – siehe auch grafische Darstellung in Anlage 1. Der Hinweis zur Inklusion ist zu beachten und entsprechend die Raumgruppe A3 nach DIN 18041 zu verwenden.		Klassifizierung SGA	
		125 Hz 250 Hz, 500 Hz, 1.000 Hz, 2.000 Hz 4.000 Hz		Typ 1	
100		$T \leq 1,45 \times T_{500, A2}$ und $T \leq 0,65 \times T_{500, A2}$		Für sämtliche Raumtypen, also Räume der Gruppen A und B, sind erforderlich: a) Dokumentation der Messergebnisse der Nachhallzeit gemäß DIN EN ISO 3382-2 (MKS) / DIN EN ISO 3382-2 b) Alternative zu a) Dokumentation der Berechnungsergebnisse der Nachhallzeit gemäß DIN 18041 Im Fall der rechnerischen Nachweisführung für die Nachhallzeit müssen die der Rechnung zugrunde liegenden Absorptionsgrade, Absorptionsfaktoren und Reflektivität zahlenmäßig und frequenzabhängig aufgeführt werden. Für die eingesetzten Absorptionsgrade und -faktoren sind Nachweise vorzugsweise in Form von Prüfberichten gemäß DIN EN ISO 354 oder gleichwertiger Quellen beizulegen. Im Fall der Messung sind die zum Zeitpunkt der Messung vorhandenen Raumbeeinträchtigungen vollständig mit ihnen für die Schallabsorption relevanten Eigenschaften sowie die weiteren akustisch relevanten Einrichtungsgegenstände zu berücksichtigen.	
50		$T \leq 1,70 \times T_{500, A2}$ und $T \leq 0,45 \times T_{500, A2}$		Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.	
0		$T > 1,70 \times T_{500, A2}$ oder $T < 0,45 \times T_{500, A2}$		-	
0		Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!		-	
Summe		50			
3. Sprache/Verträge (in Anlehnung Raumgruppe A2 nach DIN 18041)					
Punkte		Anforderungsniveau		Auswahl	
		Ausgehend von $T_{500, A2} = 0,37 \times \lg(V/m^3) \times 0,145$ nach DIN 18041:2016-03 und folgende Werte der frequenzabhängigen Nachhallzeit T einzubringen; innerhalb eines Qualitätsniveaus müssen alle Einzelwerte in jeder der sechs Oktaven zwischen 125 Hz und 4000 Hz in dem jeweiligen Bereich liegen – siehe auch grafische Darstellung in Anlage 1. Der Hinweis zur Inklusion ist zu beachten und entsprechend die Raumgruppe A3 nach DIN 18041 zu verwenden.		Klassifizierung SGA	
		125 Hz 250 Hz, 500 Hz, 1.000 Hz, 2.000 Hz 4.000 Hz		Typ 1	
100		$T \leq 1,45 \times T_{500, A2}$ und $T \leq 0,65 \times T_{500, A2}$		Für sämtliche Raumtypen, also Räume der Gruppen A und B, sind erforderlich: a) Dokumentation der Messergebnisse der Nachhallzeit gemäß DIN EN ISO 3382-2 (MKS) / DIN EN ISO 3382-2 b) Alternative zu a) Dokumentation der Berechnungsergebnisse der Nachhallzeit gemäß DIN 18041 Im Fall der rechnerischen Nachweisführung für die Nachhallzeit müssen die der Rechnung zugrunde liegenden Absorptionsgrade, Absorptionsfaktoren und Reflektivität zahlenmäßig und frequenzabhängig aufgeführt werden. Für die eingesetzten Absorptionsgrade und -faktoren sind Nachweise vorzugsweise in Form von Prüfberichten gemäß DIN EN ISO 354 oder gleichwertiger Quellen beizulegen. Im Fall der Messung sind die zum Zeitpunkt der Messung vorhandenen Raumbeeinträchtigungen vollständig mit ihnen für die Schallabsorption relevanten Eigenschaften sowie die weiteren akustisch relevanten Einrichtungsgegenstände zu berücksichtigen.	
50		$T \leq 1,70 \times T_{500, A2}$ und $T \leq 0,45 \times T_{500, A2}$		Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.	
0		$T > 1,70 \times T_{500, A2}$ oder $T < 0,45 \times T_{500, A2}$		-	
0		Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!		-	
Summe		50			
4. Sprach/Verträge (in Anlehnung Raumgruppe A3 nach DIN 18041)					
Punkte		Anforderungsniveau		Auswahl	
		Ausgehend von $T_{500, A3} = 0,32 \times \lg(V/m^3) \times 0,175$ nach DIN 18041:2016-03 und folgende Werte der frequenzabhängigen Nachhallzeit T einzubringen; innerhalb eines Qualitätsniveaus müssen alle Einzelwerte in jeder der sechs Oktaven zwischen 125 Hz und 4000 Hz in dem jeweiligen Bereich liegen – siehe auch grafische Darstellung in Anlage 1. Der Hinweis zur Inklusion ist zu beachten und entsprechend die Raumgruppe A4 nach DIN 18041 zu verwenden.		Klassifizierung SGA	
		125 Hz 250 Hz, 500 Hz, 1.000 Hz, 2.000 Hz 4.000 Hz		Typ 1	
100		$T \leq 1,45 \times T_{500, A3}$ und $T \leq 0,65 \times T_{500, A3}$		Für sämtliche Raumtypen, also Räume der Gruppen A und B, sind erforderlich: a) Dokumentation der Messergebnisse der Nachhallzeit gemäß DIN EN ISO 3382-2 (MKS) / DIN EN ISO 3382-2 b) Alternative zu a) Dokumentation der Berechnungsergebnisse der Nachhallzeit gemäß DIN 18041 Im Fall der rechnerischen Nachweisführung für die Nachhallzeit müssen die der Rechnung zugrunde liegenden Absorptionsgrade, Absorptionsfaktoren und Reflektivität zahlenmäßig und frequenzabhängig aufgeführt werden. Für die eingesetzten Absorptionsgrade und -faktoren sind Nachweise vorzugsweise in Form von Prüfberichten gemäß DIN EN ISO 354 oder gleichwertiger Quellen beizulegen. Im Fall der Messung sind die zum Zeitpunkt der Messung vorhandenen Raumbeeinträchtigungen vollständig mit ihnen für die Schallabsorption relevanten Eigenschaften sowie die weiteren akustisch relevanten Einrichtungsgegenstände zu berücksichtigen.	
50		$T \leq 1,70 \times T_{500, A3}$ und $T \leq 0,45 \times T_{500, A3}$		Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.	
0		$T > 1,70 \times T_{500, A3}$ oder $T < 0,45 \times T_{500, A3}$		-	
0		Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!		-	
Summe		50			
5. Sport (in Anlehnung Raumgruppe A3 nach DIN 18041)					
Punkte		Anforderungsniveau		Auswahl	
		Ausgehend von $T_{500, A3} = 0,75 \times \lg(V/m^3) \times 1,00$ für Volumina $200 \text{ m}^3 \leq V \leq 10.000 \text{ m}^3$ und $T_{500, A3} = 2,01$ für Volumina $V > 10.000 \text{ m}^3$ nach DIN 18041:2016-03 und folgende Werte der frequenzabhängigen Nachhallzeit T einzubringen; innerhalb eines Qualitätsniveaus müssen alle Einzelwerte in jeder der vier Oktaven zwischen 250 Hz		Klassifizierung SGA	
		250 Hz, 500 Hz, 1000 Hz, 2000 Hz		Typ 1	
100		$T \leq 1,20 \times T_{500, A3}$ und $T \leq 0,40 \times T_{500, A3}$		Für sämtliche Raumtypen, also Räume der Gruppen A und B, sind erforderlich: a) Dokumentation der Messergebnisse der Nachhallzeit gemäß DIN EN ISO 3382-2 (MKS) / DIN EN ISO 3382-2 b) Alternative zu a) Dokumentation der Berechnungsergebnisse der Nachhallzeit gemäß DIN 18041 Im Fall der rechnerischen Nachweisführung für die Nachhallzeit müssen die der Rechnung zugrunde liegenden Absorptionsgrade, Absorptionsfaktoren und Reflektivität zahlenmäßig und frequenzabhängig aufgeführt werden. Für die eingesetzten Absorptionsgrade und -faktoren sind Nachweise vorzugsweise in Form von Prüfberichten gemäß DIN EN ISO 354 oder gleichwertiger Quellen beizulegen. Im Fall der Messung sind die zum Zeitpunkt der Messung vorhandenen Raumbeeinträchtigungen vollständig mit ihnen für die Schallabsorption relevanten Eigenschaften sowie die weiteren akustisch relevanten Einrichtungsgegenstände zu berücksichtigen.	
50		$T \leq 1,40 \times T_{500, A3}$ und $T \leq 0,60 \times T_{500, A3}$		Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.	
0		$T > 1,40 \times T_{500, A3}$ oder $T < 0,60 \times T_{500, A3}$		-	
0		Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!		-	
Summe		50			
6. Einzel- und Mehrpersonenräume $\leq 100 \text{ m}^3$ (Raum der Gruppe B)					
Punkte		Anforderungsniveau		Auswahl	
		250 - 4.000 Hz (in jeder Oktave)		Klassifizierung SGA	
		125 Hz		Typ 1	
100		$T \leq 0,8 \times (\text{Informations-A/V} \times 0,20)$		Für sämtliche Raumtypen, also Räume der Gruppen A und B, sind erforderlich: a) Dokumentation der Messergebnisse der Nachhallzeit gemäß DIN EN ISO 3382-2 (MKS) / DIN EN ISO 3382-2 b) Alternative zu a) Dokumentation der Berechnungsergebnisse der Nachhallzeit gemäß DIN 18041 Im Fall der rechnerischen Nachweisführung für die Nachhallzeit müssen die der Rechnung zugrunde liegenden Absorptionsgrade, Absorptionsfaktoren und Reflektivität zahlenmäßig und frequenzabhängig aufgeführt werden. Für die eingesetzten Absorptionsgrade und -faktoren sind Nachweise vorzugsweise in Form von Prüfberichten gemäß DIN EN ISO 354 oder gleichwertiger Quellen beizulegen. Im Fall der Messung sind die zum Zeitpunkt der Messung vorhandenen Raumbeeinträchtigungen vollständig mit ihnen für die Schallabsorption relevanten Eigenschaften sowie die weiteren akustisch relevanten Einrichtungsgegenstände zu berücksichtigen.	
50		$T \leq 1,0 \times (\text{Informations-A/V} \times 0,15)$		Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.	
0		$T \leq 1,2 \times (\text{Informations-A/V} \times 0,10)$		-	
0		$T > 1,2 \times (\text{Informations-A/V} \times 0,10)$		-	
0		Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!		-	
Summe		50			
7. Mehrpersonenräume $> 100 \text{ m}^3$ (Raum der Gruppe B)					
Punkte		Anforderungsniveau		Auswahl	
		250 - 4.000 Hz (in jeder Oktave)		Klassifizierung SGA	
		125 Hz		Typ 1	
100		$T \leq 0,8 \times (\text{Informations-A/V} \times 0,20)$		Für sämtliche Raumtypen, also Räume der Gruppen A und B, sind erforderlich: a) Dokumentation der Messergebnisse der Nachhallzeit gemäß DIN EN ISO 3382-2 (MKS) / DIN EN ISO 3382-2 b) Alternative zu a) Dokumentation der Berechnungsergebnisse der Nachhallzeit gemäß DIN 18041 Im Fall der rechnerischen Nachweisführung für die Nachhallzeit müssen die der Rechnung zugrunde liegenden Absorptionsgrade, Absorptionsfaktoren und Reflektivität zahlenmäßig und frequenzabhängig aufgeführt werden. Für die eingesetzten Absorptionsgrade und -faktoren sind Nachweise vorzugsweise in Form von Prüfberichten gemäß DIN EN ISO 354 oder gleichwertiger Quellen beizulegen. Im Fall der Messung sind die zum Zeitpunkt der Messung vorhandenen Raumbeeinträchtigungen vollständig mit ihnen für die Schallabsorption relevanten Eigenschaften sowie die weiteren akustisch relevanten Einrichtungsgegenstände zu berücksichtigen.	
50		$T \leq 0,9 \times (\text{Informations-A/V} \times 0,15)$		Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.	
0		$T \leq 1,1 \times (\text{Informations-A/V} \times 0,10)$		-	
0		$T > 1,1 \times (\text{Informations-A/V} \times 0,10)$		-	
0		Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!		-	
Summe		50			
8. Weitere Räume (Raumgruppe B2 bis B5, außer Büro)					
Punkte		Anforderungsniveau		Auswahl	
		250 Hz - 2.000 Hz (in jeder Oktave)		Klassifizierung SGA	
		A/V $\geq 1,0$ > Orientierungswert gemäß DIN 18041		Typ 1	
100		$A/V \geq 1,0$ > Orientierungswert gemäß DIN 18041		Für sämtliche Raumtypen, also Räume der Gruppen A und B, sind erforderlich: a) Dokumentation der Messergebnisse der Nachhallzeit gemäß DIN EN ISO 3382-2 (MKS) / DIN EN ISO 3382-2 b) Alternative zu a) Dokumentation der Berechnungsergebnisse der Nachhallzeit gemäß DIN 18041 Im Fall der rechnerischen Nachweisführung für die Nachhallzeit müssen die der Rechnung zugrunde liegenden Absorptionsgrade, Absorptionsfaktoren und Reflektivität zahlenmäßig und frequenzabhängig aufgeführt werden. Für die eingesetzten Absorptionsgrade und -faktoren sind Nachweise vorzugsweise in Form von Prüfberichten gemäß DIN EN ISO 354 oder gleichwertiger Quellen beizulegen. Im Fall der Messung sind die zum Zeitpunkt der Messung vorhandenen Raumbeeinträchtigungen vollständig mit ihnen für die Schallabsorption relevanten Eigenschaften sowie die weiteren akustisch relevanten Einrichtungsgegenstände zu berücksichtigen.	
50		$A/V \geq 0,8$ > Orientierungswert gemäß DIN 18041		Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.	
0		$A/V < 0,8$ > Orientierungswert gemäß DIN 18041		-	
0		Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!		-	
Summe		50			

Projekt:		B18 Wiederholung							
Projekt-Nr.:		B18-Koordinstator							
Eigenschaft/Standard:		KPS Sachbearbeiter							
Betrieb Hochschule / Hochschulevermögen, Betrieb B18 / Gewerkschaftsbesitz:		keine Auswahl							
BNS_RK_2017 Anwendungstyp:	Silber	Gesamterfüllungsgrad	65%	68,23%	Anforderungen erfüllt				
Nachrichtigkeitskriterien	Anforderungen des Steckbriefs	Auswahl (x)	Zielwert	Ist	Notwendige Leistungen (Eigene Eintragungen)	Anmerkungen (Internat)	Anmerkungen (Eigene Eintragungen)	Zuständigkeiten (Eigene Eintragungen)	
5.1.6 Einflussnahme möglichkeiten durch Natur	Bewertungspunkte: Felderwerte		100	100,00					
	Summe Felderwerte		10	10,00					
	Erklärung:								Wenn die Summe der Bewertungspunkte der Felderwerte < 10 ist, werden 0 Punkte vergeben.
	Punkte	Anforderungen	Auswahl	Klassifizierung SGA					
	10	raumweise (max. 3 Personen) beeinflussbarer Luftaustausch	x		Zusatz Textkriterien 3.2.				
	5	raumweise (mehr als 3 Personen) beeinflussbarer Luftaustausch	-		Nutzung des Brandschutzes, ENEC-Bau-Erklärung: besteht oder TGA-Konzept, woraus die Einflussnahme des Nutzers auf die Veränderung ersichtlich wird:				gilt für neue Einzel- / Zellenträume
	0	kein Einfluss auf den Luftaustausch	-		Luftaustausch				
	0	Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!	-		Sonnen-/Blendschutz				
	Summe		20		Temperaturen während/ außerhalb der Heizperiode				
	0	raumweise		10	10,00				
	Punkte	Anforderungen	Auswahl	Klassifizierung SGA					
	10	raumweise (max. 3 Personen) beeinflussbarer Sonnenschutz	x		wie 1.				
	5	raumweise (mehr als 3 Personen) beeinflussbarer Sonnenschutz	-		Typ 1				
	0	kein Einfluss auf den Sonnenschutz	-		Textkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.				
	0	Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!	-						
	Summe		20						
	0	raumweise		10	10,00				
	Punkte	Anforderungen	Auswahl	Klassifizierung SGA					
	10	raumweise (max. 3 Personen) beeinflussbarer Blendschutz	x		wie 1.				
	5	raumweise (mehr als 3 Personen) beeinflussbarer Blendschutz	-		Typ 1				
	0	kein Einfluss auf den Blendschutz	-		Textkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.				
	0	Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!	-						
	Summe		20						
	0	Temperatur während der Heizperiode		10	10,00				
	Punkte	Anforderungen	Auswahl	Klassifizierung SGA					
	10	beeinflussbare Temperatur pro - einem Fenster zugewandten - Arbeitsplatz	-		wie 1.				
	5	raumweise (max. 3 Personen) beeinflussbare Temperatur	x		Typ 1				
	0	kein Einfluss auf die Temperatur	-		Textkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.				gilt für Zellenträume
	0	Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!	-						
	Summe		0						
	0	Temperatur außerhalb der Heizperiode		15	15,00				
	Punkte	Anforderungen	Auswahl	Klassifizierung SGA					
	15	raumweise (max. 3 Personen) beeinflussbare Temperatur	-		wie 1.				
	10	raumweise (mehr als 3 Personen) beeinflussbare Temperatur	x		Typ 1				
	0	kein Einfluss auf die Temperatur	-		Textkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.				
	0	Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!	-						
	Summe		20						
	0	Steuerung von Tageslicht		15	15,00				
	Punkte	Anforderungen	Auswahl	Klassifizierung SGA					
	15	beeinflussbare Tageslichtsteuerung pro Arbeitsplatz	-		wie 1.				
	10	raumweise (max. 3 Personen) beeinflussbare Tageslichtsteuerung	x		Typ 1				
	5	raumweise (mehr als 3 Personen) beeinflussbare Tageslichtsteuerung	-		Textkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.				
	0	kein Einfluss auf die Tageslichtsteuerung	-						
	0	Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!	-						
	Summe		20						
	0	Steuerung von Kunstlicht		15	15,00				
	Punkte	Anforderungen	Auswahl	Klassifizierung SGA					
	15	beeinflussbare Kunstlichtsteuerung pro Arbeitsplatz	x		wie 1.				
	10	raumweise (max. 3 Personen) beeinflussbare Kunstlichtsteuerung	-		Typ 1				
	5	raumweise (mehr als 3 Personen) beeinflussbare Kunstlichtsteuerung	-		Textkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.				
	0	kein Einfluss auf die Kunstlichtsteuerung	-						
	0	Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!	-						
	Summe		25						
	0	Bedienungsanleitung		20	20,00				
	Punkte	Anforderungen	Auswahl	Klassifizierung SGA					
	15	leicht verständliche und für die Nutzung sinnvoll im Raum angeordnete ganzheitliche Anzeigen- und Bedienungsmerkmale für die vorhandenen Gewerke (Lüftung, Sonnen- und Blendschutz, Temperatur oder Beleuchtung) sind vorhanden.	x		• Dokumentation der Anzeige- und/oder Bedienfunktionen im Raum für die jeweiligen Gewerke				
	10	leicht verständliche und für die Nutzung sinnvoll im Raum angeordnete ganzheitliche Anzeigen- und Bedienungsmerkmale für die vorhandenen Gewerke (Lüftung, Sonnen- und Blendschutz, Temperatur oder Beleuchtung) sind vorhanden.	-		• ggf. Fotodokumentation				
	5	leicht verständliche und für die Nutzung sinnvoll im Raum angeordnete Bedienungsmerkmale für die vorhandenen Gewerke (Lüftung, Sonnen- und Blendschutz, Temperatur oder Beleuchtung) sind vorhanden (z. B. Schalter).	-		Typ 1				
	0	kein Einfluss auf die Bedienungsmerkmale	-		Textkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.				
	0	Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!	-						
	Summe		25						

Stand: 17.05.24

Projekt: Projekt-Nr.: Lageplan/Standort: Bereich Hochschule/ Hochschulvermögen, Bereich Bld/ Immobilienvermögen BNN_BK_2017 Anforderung:		Bld Niederlassung Bld-Kategorie: KPS Sachbearbeiter							
keine Auswahl		Gesamt erfüllungsgrad		65%	68,23%	Anforderungen erfüllt			
Anforderungen des Steckbriefs		Auswahl (x)	Zielwert	Ist	Notwendige Leistungen (Eigene Eintragungen)		Anmerkungen (Personen)	Anmerkungen (Eigene Eintragungen)	Zuständigkeiten (Eigene Eintragungen)
5.2.4 Zugänglichkeit		Bewertungspunkte Teilkriterien		100	100,00	Wenn die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien < 100 ist, werden 0 Punkte vergeben.			
Summe Teilkriterien		25		25,00					
5.2.4.1 Öffentliche Zugänglichkeit des Gebäudes		Anforderungswert		Auswahl		Klassifizierung SGA		Erfüllbarkeit des Punktes	
Punkte		25		25,00		Typ 1		Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.	
25		Das Gebäude ist für die Öffentlichkeit grundsätzlich zugänglich.		x					
5		Eine grundsätzliche öffentliche Zugänglichkeit des Gebäudes ist aus besonderen Gründen (z.B. Sicherheitsanforderungen) nachweislich nicht möglich.		-					
0		Das Gebäude ist für die Öffentlichkeit nicht zugänglich.		-					
0		Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!							
Summe		5							
5.2.4.2 Öffentliche Zugänglichkeit für die Öffentlichkeit		Anforderungswert		Auswahl		Klassifizierung SGA		Erfüllbarkeit des Punktes	
Punkte		25		25,00		Typ 1		Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.	
25		Der das Gebäude umgebenden Außenanlagen sind für die Öffentlichkeit zugänglich.		x					
5		5 und keine des Gebäude umgebenden Außenanlagen vorhanden.		-					
0		Der das Gebäude umgebenden Außenanlagen sind aus besonderen Gründen (z.B. Sicherheitsanforderungen) nachweislich nicht für die Öffentlichkeit zugänglich.		-					
0		Der das Gebäude umgebenden Außenanlagen sind nicht für die Öffentlichkeit zugänglich.		-					
0		Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!							
Summe		25							
5.2.4.3 Öffentliche Zugänglichkeit Einrichtungen für die Öffentlichkeit (z.B. Behinderte, Kinder u. Jugendliche)		Anforderungswert		Auswahl		Klassifizierung SGA		Erfüllbarkeit des Punktes	
Punkte		25		25,00		Typ 1		Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.	
25		Im Gebäude sind Einrichtungen vorhanden, die der Öffentlichkeit zugänglich sind.		x					
5		5 und keine des Gebäude sind Einrichtungen vorhanden, die der Öffentlichkeit zugänglich sind.		-					
0		Im Gebäude sind keine Einrichtungen vorhanden, die der Öffentlichkeit zugänglich sind.		-					
0		Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!							
Summe		25							
5.2.4.4 Abhängigkeit der Anordnung von Bauelementen innerhalb des Gebäudes durch Dritte		Anforderungswert		Auswahl		Klassifizierung SGA		Erfüllbarkeit des Punktes	
Punkte		15		15,00		Typ 1		Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.	
15		Für Dritte besteht die Möglichkeit, im Gebäude Bauelemente anzubringen.		x					
0		Für Dritte besteht keine Möglichkeit, im Gebäude Bauelemente anzubringen.		-					
0		Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!							
Summe		15							
5.2.4.5 Nutzungspflicht der öffentlich zugänglichen Bereiche innerhalb des Gebäudes		Anforderungswert		Auswahl		Klassifizierung SGA		Erfüllbarkeit des Punktes	
Punkte		10		10,00		Typ 1		Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.	
10		Die öffentlich zugänglichen anreisbaren Ecken sind in ihrer Nutzung unterschiedlich, so dass sie für möglichst vielfältige Interessengruppen attraktiv sind.		x					
0		Es ist keine Nutzungspflicht der öffentlich zugänglichen Bereiche innerhalb des Gebäudes gegeben.		-					
0		Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!							
Summe		0							
5.2.5 Mobilitätskonzept		Bewertungspunkte Teilkriterien		100	100,00	Bei Überfüllung wird das Ergebnis auf 100 Punkte gekürzt!			
Summe Teilkriterien		40		40,00		Wenn die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien < 100 ist, werden 0 Punkte vergeben.			
5.2.5.1 Anzahl der Fahrradabstellplätze		Anforderungswert		Auswahl		Klassifizierung SGA		Erfüllbarkeit des Punktes	
Punkte		40		40,00		Typ 1		Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.	
40		1 Fahrradabstellplatz/40 m² NF oder 1 Fahrradabstellplatz/3 Nutzer		x					
30		1 Fahrradabstellplatz/30 m² NF oder 1 Fahrradabstellplatz/3 Nutzer		-					
20		1 Fahrradabstellplatz/20 m² NF oder 1 Fahrradabstellplatz/2 Nutzer		-					
10		1 Fahrradabstellplatz/10 m² NF oder 1 Fahrradabstellplatz/12 Nutzer		-					
0,00		Es liegt eine schriftliche Stellungnahme des Bauherren/Trägers zu Gründen und Ursachen der geringen Anzahl von Fahrradplätzen oder eine Nachschub-Bewertung im Freizeitsport vor.		-					
0,00		Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!							
Summe		40							
5.2.5.2 Anzahl der Lademöglichkeiten und Carsharing-Stationen		Anforderungswert		Auswahl		Klassifizierung SGA		Erfüllbarkeit des Punktes	
Punkte		20		20,00		Typ 1		Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.	
20		Lademöglichkeiten für Elektro-Pkw sind für 5% der Pkw-Stationen (mind. jedoch 2) vorhanden.		x					
5		Lademöglichkeiten für Elektro-Pkw sind für 5% der Pkw-Stationen (mind. jedoch 2) vorhanden.		-					
5		Ein Carsharing-Station ist öffentlich zugänglich und dem Grundstück vorhanden.		-					
0		Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!							
Summe		20							
5.2.5.3 Qualitative Anforderungen an Fahrradabstellplätze		Anforderungswert		Auswahl		Klassifizierung SGA		Erfüllbarkeit des Punktes	
Punkte		60		60,00		Typ 1		Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.	
60		Einzel- oder in Anlage 2 dargestellte, abbaufähige, überhöhte, freistehende, für Einzelfahrräder (457 mm) Fahrradabstellhalter mit dem dargestellten Abstand ist erfüllt.		x					
5		Die Fahrradabstellhalter für Radfahrer sind in angemessenen Abstand (siehe Referenzgröße in Anlage 1) zum Hauptgang bzw. zu anderen öffentlichen Eingängen positioniert.		-					
5		Die Fahrradabstellhalter für Radfahrer sind in angemessenen Abstand (siehe Referenzgröße in Anlage 1) zum Hauptgang bzw. zu anderen öffentlichen Eingängen positioniert.		-					
10		Die Fahrradabstellplätze der Nutzer sind uneingeschränkt zugänglich.		-					
10		Die Fahrradabstellplätze der Nutzer sind ausreichend beleuchtet.		-					
5		Die Fahrradabstellplätze der Nutzer liegen in einem geschützten Bereich.		-					
5		Es ist für Radfahrer oder im Gebäude eine verteilte Fläche (z.B. geteilte Fläche) und im Fahrradpark einstellbare Fläche einschließlich Ausstattung (Luftpumpe, Werkzeug, Radhalter o.ä.) für kurzfristige notwendige Wartungsarbeiten vorhanden.		-					
5		Es gibt Flächen und Linien für die Nutzer, die die Abfertigung mit dem Fahrrad unterstützen (mind. 30 x 20 cm). Es gibt Hinweise für Radfahrer/Stationen für die Fahrradabfertigung der Nutzer.		x					
0		Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!							
Summe		15							
5.2.5.4 Qualitative Anforderungen an Fahrradabstellplätze		Anforderungswert		Auswahl		Klassifizierung SGA		Erfüllbarkeit des Punktes	
Punkte		40		40,00		Typ 1		Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.	
40		Für Bauwerke mit Denkmalschutz ist die Denkmalschutzbehörde zu informieren und die Anforderungen der Denkmalschutzbehörde bei der Projektentwicklung vollständig erfüllt werden.		x					
5		Keine Bewertung über "Altersbewertung für Bauwerke mit Denkmalschutz"		-					
40		Qualitätskriterium 1: Im Zuge der Projektentwicklung wurde die gestalterische und städtebauliche Qualität des Bestandsbausewerks untersucht und dokumentiert. Die Dokumentation wurde Teil der Ausbaubestimmung eines im Rahmen der Bestandsaufnahme durchgeführten Planungswettbewerbs. Der Planungswettbewerb wurde nach BfW in der jeweils gültigen Fassung oder einem vergleichbaren internationalen Verfahren entsprechend (ANEXO) und ist öffentlich durchgeführt. Im Rahmen des Planungswettbewerbs erfolgt die Bewertung und Auswahl der Wettbewerbsarbeiten durch ein unabhängiges Preisgericht. Der angestrebte Umgang mit dem Bestand war explizit Teil der Wettbewerbsaufgabe.		x					
5		Qualitätskriterium 2: Für Bestandsgebäude mit Denkmalschutz gilt zusätzlich: Die Dokumentation der gestalterischen und städtebaulichen Qualität des Bestandsbausewerks liegt in Form eines wissenschaftlichen oder denkmalrechtlich Gutachten vor, in welchem das Bestandsbausewerk im Allgemeinen und unter Gesichtspunkten des Denkmalschutzes sowie des Zustands vor Beginn der Maßnahme umfassend untersucht, dokumentiert und bewertet wurde. Der Erfüllung von Anforderungen des Denkmalschutzes und der Denkmalschutz sowie der angestrebte Umgang mit dem Bestand war explizit Teil der Aufgabe des Planungswettbewerbs.		x					
15		Qualitätskriterium 3: Im Zuge der Projektentwicklung wurde die gestalterische und städtebauliche Qualität des Bestandsbausewerks untersucht und dokumentiert. Die Dokumentation wurde Teil der Ausbaubestimmung eines im Rahmen der Bestandsaufnahme durchgeführten Planungswettbewerbs. Der Planungswettbewerb wurde nach BfW in der jeweils gültigen Fassung oder einem vergleichbaren internationalen Verfahren entsprechend (ANEXO) und ist öffentlich durchgeführt. Im Rahmen des Planungswettbewerbs erfolgt die Bewertung und Auswahl der Wettbewerbsarbeiten durch ein unabhängiges Preisgericht. Der angestrebte Umgang mit dem Bestand war explizit Teil der Wettbewerbsaufgabe.		x					
10		Qualitätskriterium 4: Für Bestandsgebäude mit Denkmalschutz gilt zusätzlich: Die Dokumentation der gestalterischen und städtebaulichen Qualität des Bestandsbausewerks liegt in Form eines wissenschaftlichen oder denkmalrechtlich Gutachten vor, in welchem das Bestandsbausewerk im Allgemeinen und unter Gesichtspunkten der Denkmalpflege sowie des Zustands vor Beginn der Maßnahme umfassend untersucht, dokumentiert und bewertet wurde. Der Erfüllung von Anforderungen des Denkmalschutzes und der Denkmalschutz sowie der angestrebte Umgang mit dem Bestand war explizit Teil der Aufgabe des Planungswettbewerbs.		x					
10		Qualitätskriterium 5: Im Zuge der Projektentwicklung wurde die gestalterische und städtebauliche Qualität des Bestandsbausewerks untersucht und dokumentiert. Die Dokumentation wurde Teil der Ausbaubestimmung eines im Rahmen der Bestandsaufnahme durchgeführten Planungswettbewerbs. Der Planungswettbewerb wurde nach BfW in der jeweils gültigen Fassung oder einem vergleichbaren internationalen Verfahren entsprechend (ANEXO) und ist öffentlich durchgeführt. Im Rahmen des Planungswettbewerbs erfolgt die Bewertung und Auswahl der Wettbewerbsarbeiten durch ein unabhängiges Preisgericht. Der angestrebte Umgang mit dem Bestand war explizit Teil der Wettbewerbsaufgabe.		x					
Summe		15							

Projekt: Projekt-Nr.: Liegenschaft/ Standort: Bereich Hochschule/ Hochschulvermögen, Bereich Bld/ BNN_BH_2017 Anwendungsart:				Bld Wiederlassung Bld-Sachbearbeiter BPS Sachbearbeiter							
keine Auswahl											
SüBR		Gesamt- erfüllungsgrad		65%		68,23%		Anforderungen erfüllt			
Nachschärfekriterien		Anforderungen des Steckbriefs		Auswahl [x]		Zielerwart ist		Notwendige Leistungen (Eigene Eintragungen)		Anmerkungen (Hinweise)	
										Anmerkungen (Eigene Eintragungen)	
										Zuständigkeiten (Eigene Eintragungen)	

Stand: 17.05.24

Projekt:		B10 Wiederbesetzung			
Projektnr.:		B10-Koordinstator			
Liegenschaft/Standort:		OPS Sachbearbeiter			
Betrieb Hochschule/ Hochschulvermögen, Betrieb B10/		keine Auswahl			
Hochschulvermögen BNS_BK_2017		Anwendungsort:			
		Silber		Gesamt- erfüllungsgrad	
		65%		68,23%	
		Anforderungen erfüllt			
Nachhaltigkeitskriterien		Anforderungen des Steckbriefs		Anforderungen erfüllt	
		Auswahl [x]		Zielwert	
		Ist		Notwendige Leistungen [Eigene Eintragungen]	
				Anmerkungen [Anmerkungen]	
				Anmerkungen [Eigene Eintragungen]	
				Zuständigkeiten [Eigene Eintragungen]	
5. B10-400-Sparkstromanlagen		Anforderungsniveau (Mehrfachnennung möglich)		Auswahl	
Punkte				Klassifizierung SGA	
3		Einrichtungen an allen Anlagen können in den Tischkassensystemen eingesetzt werden.	x	Seite 1.	
3		Revisionsöffnungen und Platz an Einbauelementen und Messstellen sind in angemessener Größe vorhanden, gekennzeichnet und gut zugänglich.	x		
3		Es wird nachgewiesen, dass die Messwerte und Betriebsparameter der Temperatur, Drücke, Ventilationsleistungen, Volumen-, Massen- und Energieströme für die Instandhaltung direkt vor Ort an relevanten Haupt- und Untereinheiten ablesbar sind bzw. dass für diese Messwerte die Möglichkeit der Fernüberwachung besteht.	x		
3		Zur Bedienung von Schlangen vor Ort besteht eine einseitige Kontakt- und Identifikationsmöglichkeit, z.B. durch Kennzeichnung der Armaturen und Endarmen (z.B. Audiotext, Färbung, Verbleib) mit Zonierung zum Schlangen.	x		
1		Die Unterbreitungen und Messstellen sind außerhalb von Arbeits- / Aufenthaltsbereichen auszuräumen.	-		
5		Die Sicherheitsabstände und die Fluchtwege sind einseitig zu kennzeichnen (z.B. Einbauelemente).	x		
Erreichbarkeit der Leuchten für Reinigung und Austausch					
6		In den Arbeitsbereichen sind zum Austausch der Leuchten keine Geräte, Halbleuchtmittel oder Abblendsicherungen notwendig.	x		
2		In den Trassenräumen sind zum Austausch der Leuchten keine Geräte, Halbleuchtmittel oder Abblendsicherungen notwendig.	x		
2		In Atmen, Fahren und Engpassstellen sind zum Austausch der Leuchten keine Geräte, Halbleuchtmittel oder Abblendsicherungen notwendig.	-		
Summe		21			
6. B10-400-Förderanlagen		Anforderungsniveau		Auswahl	
Punkte				Klassifizierung SGA	
4		Für die Aufgabenanlage ist ein Trassenraum vorhanden mit Antrieb- und Steuerungseinheit.	x	Seite 1.	
4		Siehe keine Aufgabenanlage vorhanden ist und somit die diesbezüglichen Anforderungen nicht relevant sind, können für die B10-400 technisch die jeweils maximalen Bewertungspunkte angerechnet werden.	-		
Summe		4			
7. B10-400-Gebäudeautomation		Anforderungsniveau (Mehrfachnennung möglich)		Auswahl	
Punkte				Klassifizierung SGA	
10		Alle vorhandenen Gewerke der Kostengruppen 420, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440 sind in eine Gebäudeautomation integriert. Störungen können per Fernanzeige festgestellt werden.	x	Seite 1.	
5		CAFM-Funktionen sind in die Management-Funktion der Gebäudeautomation integriert.	x		
5		Das Gebäudeautomation-System (BMS) ist mit einem CAFM-System an einer offenen Schnittstelle bereit.	x		
5		Ein Kennzeichnungssystem für Datenpunkte der Gebäudeautomation ist vorhanden und Teil des CAFM-Kennzeichnungssystems.	x		
0		Es ist keine Gebäudeautomation vorhanden.	-		
Summe		25			

Stand: 17.05.24

Projekt:		BÜB Niederlassung					
Projekt-Nr.:		BÜB-Koor-00000					
Liegenschaft/ Standort:		WPS Sachbearbeiter					
Betrieb Hochschule/ Hochschulvermögen, Betrieb BÜB/ Anwachen- und BWB_KK_2017		keine Auswahl					
Anwendungsart:		Silber		Gesamt- erfüllungsgrad		65% 68,23%	
		Auswahl		Zielwert		Ist	
Nachhaltigkeitskriterien		Anforderungen des Steckbriefs		Anforderungen erfüllt		Notwendige Leistungen (Eigene Eintragungen)	
				Anmerkungen (Hinweise)		Anmerkungen (Eigene Eintragungen)	
						Zuständigkeiten (Eigene Eintragungen)	
		3. Integrierter Planungsprozess		20,0 20,0			
		Anforderungen		Auswahl		Klassifizierung SGA	
		Punkte				Erforderliche Unterlagen:	
		20 Die erfolgreiche Integration der Nachhaltigkeitskriterien in der Vor-, Entwurfs-, Genehmigungs- und Ausführungsplanung sowie in der Objektüberwachung wurde dokumentiert.		x		Dokumentation der erfolgreichen Integration der Nachhaltigkeitskriterien in den LPH 1 - 5 und 8 z. B. anhand von vertraglichen Vereinbarungen unter Berücksichtigung der Bedarfsplanung sowie Konzeptionsplanungen, Planungs- und Baubeschreibungen, Gutachten, Objektdokumentationen etc. von Architekt und Fachplanern sowie Protokolle der Planungsbesprechungen in Auszügen.	
		16 Die erfolgreiche Integration der Nachhaltigkeitskriterien in der Vor- und Entwurfsplanung sowie in der Genehmigungs- und Ausführungsplanung wurde dokumentiert.		-			
		12 Die erfolgreiche Integration der Nachhaltigkeitskriterien in der Vor- und Entwurfsplanung wurde dokumentiert.		-			
		8 Die erfolgreiche Integration der Nachhaltigkeitskriterien in der Vor- und Entwurfsplanung wurde dokumentiert.		-			
		2 Die erfolgreiche Integration der Nachhaltigkeitskriterien in der Vorplanung wurde dokumentiert.		-			
		0 Die erfolgreiche Integration der Nachhaltigkeitskriterien wurde nicht in der Planung integriert und dokumentiert.		-			
		0 Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!					
		Summe		20			
		4. Nutzerbeteiligung		20,0 20,0			
		Anforderungen		Auswahl		Klassifizierung SGA	
		Punkte				Erforderliche Unterlagen:	
		20 Die Nutzer oder Nutzervertreter hatten die Möglichkeit, bei der Entwicklung des Vorhabens sowie seiner Ausführung und Umsetzung mitzubestimmen. Die Möglichkeiten der Mitbestimmung und deren Einbeziehung bei der Planung und Entscheidungsfindung wurden dokumentiert. Für den Fall, dass zum Zeitpunkt der Planung der spätere Nutzer nach nicht feststehend, gilt ebenfalls: Die Interessen der potenziellen Nutzer wurden über einen Repräsentant mit Hilfe von Nutzerprofilen bei der Planung berücksichtigt.		x		• Dokumentation der Nutzerbeteiligung als direkte Mitwirkung oder als konsultative Beteiligung z. B. anhand von Aktenvermerk, Abstimmungsgespräche, Besprechungsprotokolle, Entscheidungs-dokumentationen, Begleichen von Musterbörsen, etc. in Auszügen • Auflistung der Vertreter der beteiligten Nutzerinteressengruppen	
		10 Es wurde eine konsultative Nutzerbeteiligung durchgeführt. Die Berücksichtigung der Rückmeldungen und Vorschläge der Nutzer oder Nutzervertreter bei der Planung und Entscheidungsfindung wurde dokumentiert.		-			
		2 Es wurde eine konsultative Nutzerbeteiligung durchgeführt.		-			
		0 Die Nutzer wurden nicht an der Planung und Entscheidungsfindung beteiligt.		-			
		0 Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!					
		Summe		20			
		5. Öffentlichkeitsbeteiligung		10,0 10,0			
		Anforderungen		Auswahl		Klassifizierung SGA	
		Punkte				Erforderliche Unterlagen:	
		10 Es wurde eine konsultative Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt. Die Berücksichtigung der Rückmeldungen und Vorschläge der Öffentlichkeit bei der Planung und Entscheidungsfindung wurde dokumentiert.		-		Dokumentation der Öffentlichkeitsbeteiligung als direkte Mitwirkung oder als konsultative Beteiligung z. B. anhand von Einladungen, Pressemitteilungen, Aktenvermerk, Protokollen etc. in Auszügen	
		8 Es wurde eine konsultative Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt.		x			
		5 Es wurde eine informative Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt.		-			
		2 Die Öffentlichkeit wurde über das Bauverfahren informiert.		-			
		0 Die Öffentlichkeit wurde nicht über das Bauverfahren informiert.		-			
		0 Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!					
		Summe		8			
S.1.3 Komplexität und Optimierung der Planung		Bewertungspunkte Teilkriterien 1+2		15,0 85,0			
		Summe Teilkriterien 1+2		85,0 85,0			
		Bewertungspunkte Teilkriterium 1 "Ganzheitliche Herangehensweise"		85,0 85,0			
		Summe Teilkriterium 1 "Ganzheitliche Herangehensweise"		85,0 85,0			
		1.1 SGA-Plan		10,0 10,0			
		Anforderungen		Auswahl		Klassifizierung SGA	
		Punkte				Erforderliche Unterlagen:	
		10 Ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SGH-Plan) wurde erstellt und durchgeführt.		x		Ausgang aus SGA-Plan gemäß Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustellenverordnung - BaustellV)	
		0 Ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SGH-Plan) wurde nicht erstellt und/ oder nicht durchgeführt.		-			
		Interpretation ist nicht zulässig					
		Summe		10			
		1.2 Ver- und Entsorgungskonzept		10,0 10,0			
		Anforderungen		Auswahl		Klassifizierung SGA	
		Punkte				Erforderliche Unterlagen:	
		10 Es wurde ein Ver- und Entsorgungskonzept erstellt und berücksichtigt, bei dem in diesem wurden die bestehenden Bodenverhältnisse evaluiert und die Raumgröße hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf den Standort beurteilt. Es wurden Maßnahmen zur Minimierung, Reduzierung und Kompensierung der versiegelten Fläche betrachtet (Variantenvergleich). Darüber hinaus wurden Aussagen zur Qualität der unversiegelten Flächen getroffen. Für die weitere Planung wurden Handlungsempfehlungen aufgestellt.		x		• Auszug aus dem Ver- und Entsorgungskonzept, aus dem hervorgeht, dass Maßnahmen zur Minimierung, Reduzierung und Kompensierung der versiegelten Fläche geprüft wurden (Variantenvergleich). • Auszug aus dem Ver- und Entsorgungskonzept mit Angaben zur: den bestehenden Bodenverhältnissen und den Auswirkungen der Raumgröße auf den Versiegelungsgrad des Standortes, der Qualität der unversiegelten Flächen sowie Handlungsempfehlungen für die weitere Planung	
		5 Es wurde ein Ver- und Entsorgungskonzept erstellt und berücksichtigt, bei dem Maßnahmen zur Minimierung, Reduzierung und Kompensierung der versiegelten Flächen betrachtet werden (Variantenvergleich).		-			
		0 Es wurde kein Ver- und Entsorgungskonzept erstellt.		-			
		0 Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!					
		Summe		10			
		1.3 Energiekonzept		15,0 15,0			
		Anforderungen		Auswahl		Klassifizierung SGA	
		Punkte				Erforderliche Unterlagen:	
		15 Es wurde ein Energiekonzept erstellt und berücksichtigt, welches insbesondere die ausführliche Prüfung alternativer Energieversorgungssysteme sowie den Einsatz regenerativer Energien berücksichtigt - bei gleichzeitiger Untersuchung der jeweiligen Wirtschaftlichkeit unter Beachtung des Wirtschaftlichkeitsgebots.		x		• Auszug aus dem Energiekonzept, insbesondere Hinweise zur Minimierung des Energiebedarfs, zur Beschreibung des geplanten haustechnischen Anlagensystems und zur passiven und regenerativen Energieerzeugung mit Unterstützung der jeweiligen Wirtschaftlichkeit und Nachweis der Fortschreibung während der Planung und Ausführung	
		7,5 Es wurde ein Energiekonzept erstellt und berücksichtigt.		-			
		0 Es wurde kein Energiekonzept erstellt und berücksichtigt.		-			
		0 Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!					
		Summe		15,0			
		1.4 Mess- und Monitoringkonzept		15,0 15,0			
		Anforderungen		Auswahl		Klassifizierung SGA	
		Punkte				Erforderliche Unterlagen:	
		15 Es wurde ein differenziertes Mess- und Monitoringkonzept erstellt und berücksichtigt, das sowohl unterschiedliche Verbraucher als auch zusätzliche Endgeräte unterscheidet. Ziel ist eine intensive Überwachung aller betriebs- und verbrauchsrelevanten technischen Anlagen im Zeitraum von zwei Jahren nach Inbetriebnahme des Gebäudes sowie eine anschließende Betriebsoptimierung nach Ablauf dieser Frist. Im Anschluss gewährt das Messkonzept die dauerhafte Ermittlung der Verbräuche als Grundlage einer optimalen Bewirtschaftung des Gebäudes sowie der Betriebsführung und Betriebsüberwachung. Die Messdaten für Bundesgebäude sind dem BBSR zu übermitteln.		x		• Auszug aus dem Mess- und Monitoringkonzept, insbesondere Hinweise zum Umfang des Mess- und Monitoringkonzepts und zur Überwachung technischer Anlagen innerhalb von 2 Jahren nach Inbetriebnahme, zur anschließenden Betriebsoptimierung und zur dauerhaften Ermittlung der Verbräuche sowie zur Weitergabe der Daten an das BBSR	
		7,5 Es wurde ein Messkonzept in Anlehnung an die Empfehlung der EnMS 2002 oder ein vergleichbares Messkonzept erstellt und umgesetzt. Dieses gewährleistet die dauerhafte Ermittlung der Verbräuche als Grundlage einer optimalen Bewirtschaftung des Gebäudes sowie der Betriebsführung und Betriebsüberwachung.		-			
		0 Es wurde kein Messkonzept erstellt.		-			
		0 Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!					
		Summe		15,0			

Projekt:		B18 Niederlassung			
Projekt-Nr.:		B18-Koor-00000			
Liegenschaft/ Standort:		WPS Sachbearbeiter			
Betrieb Hochschule/ Hochschulvermögen, Betrieb B18/ Anwachsen/Entwickeln B18_K_2017		keine Auswahl			
Anwendungsart:		Silber	Gesamt- erfüllungsgrad	65%	68,23% Anforderungen erfüllt
Nachhaltigkeitskriterien		Anforderungen des Steckbriefs	Auswahl [x]	Zielwert	Notwendige Leistungen (Eigene Eintragungen)
				30,0	30,0
1.5 Wasserkonzept		Anforderungen	Auswahl	Klassifizierung SGA	Erforderliche Unterlagen:
Punkte					
10		Es wurde ein Wasserkonzept erstellt und berücksichtigt, bei dem alle Möglichkeiten der Verringerung des Frischwasserbedarfs, der Regenwasser-Verknüpfung sowie der Regen- und Grauwassernutzung geprüft wurden.	x	Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.	Erforderliche Unterlagen: • Auszug aus Konzept Wasserver- und -entwässerung, aus dem hervorgeht, dass verschiedene Möglichkeiten der Verringerung des Frischwasserbedarfs, der Regenwasser-Verknüpfung sowie der Regen- und Grauwassernutzung geprüft wurden
5		Es wurden ein Wasserkonzept erstellt und berücksichtigt, bei dem alle Möglichkeiten der Verringerung des Frischwasserbedarfs geprüft wurden.	-		
0		Es wurde kein Wasserkonzept erstellt.	-		
0		Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!	-		
Summe			30,0		
1.6 Konzept zur Vermeidung von Umwelt- und Gesundheitsrisiken aus Bauprodukten		Anforderungen	Auswahl	Klassifizierung SGA	Erforderliche Unterlagen:
Punkte					
10		Das Konzept enthält Hinweise zur Vermeidung von Risiken aus Bauprodukten für die lokale Umwelt und bezieht alle Bauprodukte ein, die einen direkten oder indirekten Kontakt zu Boden, Grundwasser und Luft (Verbreitung auf der Baustelle) haben. LINZ Das Konzept enthält Hinweise zur Vermeidung von Risiken aus Bauprodukten für die Gesundheit und bezieht alle innenraumrelevanten Bauprodukte von Aufenthaltsräumen (Nutzungsphase) ein.	x	Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.	Erforderliche Unterlagen: • Auszug aus dem Konzept zur Vermeidung von Umwelt- und Gesundheitsrisiken aus Bauprodukten mit Hinweisen zur Vermeidung von Risiken für die lokale Umwelt und/oder für die Gesundheit sowie der berücksichtigten Bauproduktgruppen. Enger Zusammenhang mit Steckbrief 1.1.6 Risiken für die lokale Umwelt und 5.1.3 Innenraumlufthygiene P10a Richtwerte zur Innenraumlufthygiene USA (https://www.umweltbundesamt.de/themen/gesundheits/kommission-arbeitsgruppen/ausschuss-fuer-innenraumrichtwerte/richtwerte-fuer-die-innenraumluft)
5		Das Konzept enthält Hinweise zur Vermeidung von Risiken aus Bauprodukten für die lokale Umwelt und bezieht alle Bauprodukte ein, die einen direkten oder indirekten Kontakt zu Boden, Grundwasser und Luft (Verbreitung auf der Baustelle) haben. DOEN Das Konzept enthält Hinweise zur Vermeidung von Risiken aus Bauprodukten für die Gesundheit und bezieht alle innenraumrelevanten Bauprodukte von Aufenthaltsräumen (Nutzungsphase) ein.	-		
0		Es wurde kein Konzept zur Vermeidung von Umwelt- und Gesundheitsrisiken aus Bauprodukten erstellt.	-		
0		Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!	-		
Summe			30,0		
1.7 Lüftungskonzept		Anforderungen	Auswahl	Klassifizierung SGA	Erforderliche Unterlagen:
Punkte					
10		Es wurde ein Lüftungskonzept erstellt, das den erforderlichen bzw. angestrebten Luftwechsel bezogen auf Abmessungen und Belüftung der Aufenthaltsräume sowie der entsprechenden Nutzungseinheiten nachweist - unabhängig von der gewählten Lüftung (frei und/oder mechanische Belüftung). Das Konzept berücksichtigt zusätzliche Aspekte der thermischen Behaglichkeit im Sommer und Winter. Bei der freien Lüftung sind weiterhin die offeneren Fensterflächen und die tatsächlichen bzw. realistischen Lüftungszahlen und -zyklen Bestandteile des Lüftungskonzepts. Bei der mechanischen Belüftung sind Hinweise zu Regelanforderungen an die gewählte Anlage zu finden.	x	Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.	Erforderliche Unterlagen: • Auszug aus dem Lüftungskonzept mit Nachweis des erforderlichen bzw. angestrebten Luftaustauschs und Hinweisen zur gewählten Lüftung (frei und/oder mechanische Belüftung) zu Abmessungen und Belüftung der Aufenthaltsräume sowie der entsprechenden Nutzungszeiten ggf. mit Hinweisen zu Hinweise zu Aspekten der thermischen Behaglichkeit im Sommer und Winter sowie bei der freien Lüftung: Hinweise zu den offeneren Fensterflächen und zu tatsächlichen bzw. realistischen Lüftungszahlen und -zyklen bei der mechanischen Lüftung: Hinweise zu Hygienanforderungen der gewählten
5		Es wurde ein Lüftungskonzept erstellt, das den erforderlichen Luftwechsel bezogen auf Abmessungen und Belüftung der Aufenthaltsräume sowie der entsprechenden Nutzungseinheiten nachweist - unabhängig von der gewählten Lüftung (frei und/oder mechanische Belüftung).	-		
0		Es wurde kein Lüftungskonzept erstellt.	-		
0		Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!	-		
Summe			30,0		
1.8 Abfallkonzept/ Wertstoffkonzept		Anforderungen	Auswahl	Klassifizierung SGA	Erforderliche Unterlagen:
Punkte					
5		Bereits in der Planungsphase wurde ein Wertstoffkonzept erstellt und die daraus resultierenden baulichen Anforderungen wurden berücksichtigt.	x	Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.	Erforderliche Unterlagen: • Auszug aus dem Wertstoffkonzept, aus dem die spezifischen Betriebsverhältnisse und die resultierenden baulichen Maßnahmen hervorgehen Fachinformation (siehe Steckbrief)
0		Es wurde kein Wertstoffkonzept erstellt.	-		
0		Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!	-		
Summe			5,0		
1.9 Tages- /Nachtlichtsimulation		Anforderungen	Auswahl	Klassifizierung SGA	Erforderliche Unterlagen:
Punkte					
10		Es wurde eine Tageslichtsimulation und eine Kunstlichtberechnung durchgeführt, hieraus wurden Optimierungen abgeleitet (Nachweis erforderlich, spezifischer Leistungsbedarf: Tageslichtequation).	x	Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.	Erforderliche Unterlagen: • Auszug einer Tageslichtsimulation mit Angaben zu den jeweiligen Tageslichtquotienten und eine Kunstlichtberechnung mit Angaben zum spezifischen Leistungsbedarf • Auszug aus einer Stellungnahme / Bewertung o. g. Berechnungen mit Hinweisen zu erreichten Optimierungen
5		Es wurde eine Tageslichtsimulation und eine Kunstlichtberechnung durchgeführt.	-		
0		Es wurde keine Lichtsimulation erstellt.	-		
0		Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!	-		
Summe			30,0		
1.10 Konzept zur Sicherung der Reinigungs- und Instandhaltungsfreundlichkeit		Anforderungen	Auswahl	Klassifizierung SGA	Erforderliche Unterlagen:
Punkte					
10		Es liegt ein detailliertes Konzept zur Sicherung der Reinigungs- und Instandhaltungsfreundlichkeit vor. Dieses weist u. a. die Auswahl geeigneter stofflicher, systemtechnischer und konstruktiver Lösungen, die Erreichbarkeit und Zugänglichkeit reinigungs- und Instandhaltungsintensiver Bauteile und Komponenten sowie das Vorhalten entsprechender Medienanschlüsse und Lageräume nach.	-	Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.	Erforderliche Unterlagen: • Auszug aus Konzept zur Sicherung der Reinigungs- und Instandhaltungsfreundlichkeit des Gebäudes mit Hinweisen auf: • die Auswahl geeigneter stofflicher, systemtechnischer und konstruktiver Lösungen • die Erreichbarkeit und Zugänglichkeit reinigungs- und Instandhaltungsintensiver Bauteile • das Vorhalten entsprechender Medienanschlüsse und Lageräume
5		Möglichkeiten und Notwendigkeiten zur Sicherstellung der Reinigungs- und Instandhaltungsfreundlichkeit in der Planung berücksichtigt.	x		
0		Es wurde kein Konzept zur Sicherung der Reinigungs- und Instandhaltungsfreundlichkeit erstellt.	-		
0		Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!	-		
Summe			5,0		
1.11 Anpassbarkeit, Rückbau- und Recyclingkonzept		Anforderungen	Auswahl	Klassifizierung SGA	Erforderliche Unterlagen:
Punkte					
10		Möglichkeiten der Anpassbarkeit und Rückbaubarkeit des Gebäudes sowie zum Recycling verwendeter Bauteile und Bauprodukte werden in der Planung berücksichtigt und dokumentiert. Es liegt ein aufgearbeitetes Konzept vor. Dieses umfasst insbesondere: • ein Konzept für die Änderung der Nutzung innerhalb der Nutzungsart sowie nutzungsartübergreifend einschließlich der Konsequenzen für bauliche und anlagentechnische Komponenten • ein Konzept für den Rückbau des Gebäudes einschließlich der Entsorgung und des	x	Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.	Erforderliche Unterlagen: • Auszug aus Konzept für die Umbaubarkeit und Rückbaubarkeit des Gebäudes mit Hinweisen zu Änderung der Nutzungsart einschließlich der Konsequenzen für bauliche und anlagentechnischen Komponenten und mit Hinweisen zur Rückbaubarkeit des Gebäudes sowie zur Recyclingbarkeit der Bauteile und Materialien • Auszug aus Konzept mit Hinweisen auf die Berücksichtigung in der Planung Fachinformationen (siehe Steckbrief) Kooperationsvertrag der Bundesregierung 2021, S. 71 Einführung digitaler Gebäuderessourcenpass (https://www.opd.de/Readmin/Dokumente/Kooperationsvertrag/Kooperationsvertrag_2021-2025.pdf) Gebäuderessourcenpass, Entwurf der DGNB (https://static.dgnb.de/Readmin/dgnb-ev/de/themen/gebäuderessourcenpass/DGNB_GBP_Beispielentwurf.pdf)
5		Möglichkeiten der Umbaubarkeit und Rückbaubarkeit des Gebäudes sowie zum Recycling verwendeter Bauteile und Bauprodukte werden in der Planung berücksichtigt.	-		
0		Es wurde kein Konzept zur Unterstützung der Umbaubarkeit, Rückbaubarkeit und Recyclingfreundlichkeit erstellt.	-		
0		Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!	-		
Summe			30,0		

Projekt:		B18 Niederlassung			
Projekt-Nr.:		B18-Koor-00000			
Liegenschaft/ Standort:		WPS Sachbearbeiter			
Betrieb Hochschule/ Hochschulevermögen, Betrieb B18/ Anwesenheitsvermögen B18_K_2017		keine Auswahl			
Anwendungsart:		Silber	Gesamt-erfüllungsgrad	65%	68,23%
			Auswahl	ist	Anforderungen erfüllt
Nachhaltigkeitskriterien		Anforderungen des Steckbriefs	Auswahl	Zielwert	ist
				10,0	10,0
		1.12 Konzept zur Vermeidung und Beherrschung von Risiken		10,0	10,0
		Punkte	Anforderungen	Auswahl	Klassifizierung SGA
		10	Es wurde eine vollständige und verbindliche Regelung zum transparenten Umgang mit Risiken in allen Projektphasen einschließlich Festlegung der Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten, des Berichtswesens und Wissenssicherer zur Risikovermeidung erstellt und berücksichtigt.	x	Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.
		5	Es wurde ein Konzept zum planerischen und monetären Umgang mit Risiken erstellt und berücksichtigt.	-	
		0	Es wurde kein Konzept zum transparenten und monetären Umgang mit Risiken erstellt, bzw. das Konzept wurde nicht berücksichtigt.	-	
		0	Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!	-	
		Summe		10,0	
		1.13 Sonstige Konzepte zum Nachhaltigen Bauen		10,0	8,0
		Punkte	Anforderungen	Auswahl	Klassifizierung SGA
		10	Für jedes alternative, den Kriterien des nachhaltigen Bauen entsprechende Konzept, z. B.: Wirtschaftlichkeitskonzept, Konzept zur Barrierefreiheit, Konzept zur Produktivitätssteigerung, Konzept zur Integration pädagogischer Konzepte in die Gebäudeplanung	-	Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.
		8	Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!	x	
		Summe		8,0	
		Bewertungspunkte Teilkriterium 1: Optimierung der Planung		15,0	10,0
		Summe Teilkriterium 2: Optimierung der Planung		5,0	10,0
		2.1 Prüfung der Planungsunterlagen durch unabhängige Dritte		5,0	5,0
		Punkte	Anforderungen	Auswahl	Klassifizierung SGA
		5	Die Prüfung der Planungsunterlagen erfolgte durch unabhängige Dritte und geht deutlich über die gesetzlichen Anforderungen, wie z. B. bauaufsichtliche Prüfungen bzw. Bescheinigungen von Prüfingenieuren für bautechnische Nachweise, hinaus. Die Prüfung sollte mindestens zwei der im Kriterium genannten Konzepte oder der zugehörigen Planungsunterlagen betreffen.	x	Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.
		0	Die Prüfung der Planungsunterlagen erfolgte nicht.	-	
		0	Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!	-	
		Summe		5	
		2.2 Durchführung von Variantenvergleichen		10,0	5,0
		Punkte	Anforderungen	Auswahl	Klassifizierung SGA
		10	Variantenvergleiche wurden im Umfang der Grundbesetzungen und der besonderen Leistungen zur Objektplanung im Rahmen der Vorplanung (LP 2) und der Entwurfsplanung (LP 3) nach HOAI durchgeführt. Die Analyse und Bewertung der Varianten erfolgt unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialkultureller/ funktionaler und technischer Aspekte (z. B. Wirtschaftlichkeitsberechnung, Lebenszyklusanalysen, Disbalanzierung). Zu vergleichen sind Varianten für das Gesamtgebäude, Gebäudebereiche bzw. für ausgewählte wesentliche Bauteile. Dabei sind technische, ökonomische und ökologische Aspekte zu berücksichtigen.	-	Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.
		5	Variantenvergleiche wurden im Umfang der Grundbesetzungen zur Objektplanung im Rahmen der Vorplanung (LP 2) und der Entwurfsplanung (LP 3) nach HOAI - Grundbesetzungen und besonderen Leistungen - durchgeführt.	x	
		0	Es wurden keine Variantenvergleiche durchgeführt.	-	
		0	Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!	-	
		Summe		5	
		Bewertungspunkte Teilkriterien		100,0	80,0
		Summe Teilkriterien		100,0	80,0
		2. Ausschreibung und Vergabe		100,0	80,0
		Punkte	Anforderungen	Auswahl	Klassifizierung SGA
		100	Es wurden Nachhaltigkeitsaspekte in die Ausschreibung integriert. Neben technischen Aspekten wie z. B. Dauerhaftigkeit, Instandhaltungsfreundlichkeit, Rückbaufähigkeit oder Reinigungsfreundlichkeit wurden Nachhaltigkeitsaspekte insbesondere bzgl. Anforderungen an Gesundheit und Umweltverträglichkeit von Bauprodukten auch unter Berücksichtigung von Materialgewinnung, Bau-, Nutzungs- und Rückbauphase sowie späteren Recyclingmöglichkeiten ausgeschrieben.	-	Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.
		75	Im Falle einer funktionalen Ausschreibung sollen Wertungskriterien und deren Rangfolge festgelegt werden sein.	-	
		50	Eine Rangfolge, die die ökologischen und gesundheitsrelevanten Kriterien (bei gleichen technisch-funktionalen Anforderungen) einen hohen Rang einnehmen, wird besonders zu berücksichtigen.	-	
		25	Es wurden Nachhaltigkeitsaspekte in die Ausschreibung integriert. Neben technischen Aspekten wie z. B. Dauerhaftigkeit oder Reinigungsfreundlichkeit wurden Nachhaltigkeitsaspekte insbesondere bzgl. Anforderungen an Gesundheit und Umweltverträglichkeit von Bauprodukten ausgeschrieben.	-	
		0	Im Falle einer funktionalen Ausschreibung müssen Wertungskriterien und deren Rangfolge in der Ausschreibung integriert.	-	
		50	Im Falle einer funktionalen Ausschreibung müssen in den allgemeinen Vorbemerkungen Anforderungen an die Umwelt- und Gesundheitsverträglichkeit formuliert werden.	-	Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.
		25	Dokumentation über teilweise in die Ausschreibungsunterlagen integrierte Nachhaltigkeitsaspekte.	-	
		0	Die Dokumentation über teilweise in die Ausschreibungsunterlagen integrierte Nachhaltigkeitsaspekte wurde nicht erstellt.	-	
		80	Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!	x	
		Summe		80	
		Bewertungspunkte Teilkriterien		100,0	75,0
		Summe Teilkriterien		100,0	75,0
		2.1 Erstellung einer Gebäudedatei/ Objektdokumentation		25,0	25,0
		Punkte	Anforderungen	Auswahl	Klassifizierung SGA
		25	Es wurden die wichtigsten Projektdaten gemäß "Vorhandl. - Prüfungsunterlagen für die Bewertung der Nachhaltigkeit von Gebäuden" dokumentiert oder eine vergleichbare Dokumentation erstellt (vgl. Anlage 1).	x	Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.
		12	Es wurde eine vereinfachte Objektdokumentation erstellt.	-	
		3	Eine vereinfachte Objektdokumentation wurde in Teilen erstellt.	-	
		0	Es wurde keine Objektdokumentation erstellt.	-	
		0	Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!	-	
		Summe		25	
		2.2 Erstellung von Wartungs-, Inspektions-, Betriebs- und Pflegeanleitungen		25,0	20,0
		Punkte	Anforderungen	Auswahl	Klassifizierung SGA
		25	Es wurden detaillierte Wartungs-, Inspektions-, Betriebs- und Pflegeanleitungen erstellt, in denen Wartungs- und Inspektionsregeln überliefert sowie für einzelne Zielgruppen (FM, Hausmeister, Nutzer, Reinigungsfirmen usw.) spezifiziert.	-	Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.
		12	Es wurden Nutzungs-, Wartungs- und Pflegeanleitungen im üblichen Umfang erstellt, d.h. die Nutzungs-, Wartungs- und Pflegeanleitungen werden dokumentiert und den ausführenden Dienstleistern zur Verfügung gestellt. Alternativ kann nachgewiesen werden, dass Wartungsunterlagen mit Firmen/ Dienstleistern abgeschlossen wurden, die über die entsprechende Sachkunde verfügen.	-	
		2	Es wurden Nutzungs-, Wartungs- und Pflegeanleitungen in Teilen erstellt.	-	
		0	Es wurden keine Nutzungs-, Wartungs- und Pflegeanleitungen erstellt.	-	
		20	Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!	x	
		Summe		20	

Projekt-Nr.:		BMB Wiederlassung					
Liegenschaft/ Standort:		BMB-Koordinator					
Betrieb Hochschule/ Hochschulvermögen, Betrieb BMB/ Anwachsende Verbünde		MPS Sachbearbeiter					
Anwendungsart:		keine Auswahl					
		Silber		Gesamt- erfüllungsgrad		65% 68,23%	
Nachhaltigkeitskriterien		Anforderungen des Steckbriefs		Auswahl [x]		Zielwert Ist	
				5,0 5,0		Anforderungen erfüllt	
				5,0 5,0		Notwendige Leistungen [Eigene Eintragungen]	
						Anmerkungen [Hinweise]	
						Anmerkungen [Eigene Eintragungen]	
						Zuständigkeiten [Eigene Eintragungen]	

Projekt:		BIB Niederlassung			
Projekt-Nr.:		BIB-Koordinstator			
Liegenschaft/ Standort:		WPS Sachbearbeiter			
Betrieb Hochschule/ Hochschulvermögen, Betrieb BIB/ Anwachsen/umbauen BIB_RK_2017		keine Auswahl			
Anwendungsart:		Silber	Gesamt- erfüllungsgrad	65%	68,23%
				Anforderungen erfüllt	
Nachhaltigkeitskriterien		Anforderungen des Steckbriefs	Auswahl	Zielwert	Ist
				10,0	5,0
		2.3 Bauteile/Schadstoffe	Anforderungen	Klassifizierung SGA	
		Punkte	Auswahl	Erforderliche Unterlagen:	
		10	-	» Dokumentation der Schadstoffanalyse (Schadstoffkriterien), einschließlich Nachweis über den Ausschluss von Verdachtsmomenten und weitestgehenden Untersuchungsergebnissen sowie ggf. mit Mengenangaben der betroffenen Flächen und Kennzeichnung in entsprechenden Planauszügen	
		5	x	» Nachweis über die Anwendung der Arbeitshilfen Recycling	
		0	-	» Nachweis, dass den Plänen die für sie maßgeblichen Nachweise zur Verfügung gestellt wurden	
		Summe	5		
		2.4 Bauteile/Schadstoffe	Anforderungen	Klassifizierung SGA	
		Punkte	Auswahl	Erforderliche Unterlagen:	
		10	x	» Ergebnisdokumentation der Feuchte- und Salzanalyse	
		5	-	» Qualifikationsnachweis der Ausführenden	
		0	-	» Nachweis, dass den Plänen die für sie maßgeblichen Nachweise zur Verfügung gestellt wurden	
		Summe	10		
5.1.7 Rückbau- maßnahmen		Bewertungspunkte Teilkriterien	100,0	100,00	
		Summe Teilkriterien	50,0	100,00	
		1. Planung des Rückbaus	50,0	50,00	
		Punkte	Auswahl	Klassifizierung SGA	
		10	x	Erforderliche Unterlagen:	
		30	-	» Rückbaukonzept vor Beginn des Rückbaus als Grundlage der Rückbauausführung und Nachweis über die Qualifikation der Verfasser	
		0	-	» Nachweise über die Maßnahmen zur Belastungsminimierung des Umfeldes und der Nachbarschaft	
		Summe	50	Bauzeiteplan	
				Gesetzes, DIN Normen und Richtlinien sowie Fachinformationen (siehe Steckbrief) Kreislauftwirtschaftsgesetz NRW (https://www.gesetze-im-internet.de/knwg/)	
				wird zur Berücksichtigung in der Planung als erforderlich angesehen	

Stand: 17.05.24

Projekt:		BIB Niederlassung			
Projekt-Nr.:		BIB-Koor-00000			
Liegenschaft/ Standort:		WPS Sachbearbeiter			
Betrieb Hochschule/ Hochschulevermögen, Betrieb BIB/ Anwesenheitsvermögen:		keine Auswahl			
Anwendungsart:		Silber		Anforderungen erfüllt	
		Gesamt-erfüllungsgrad	65%	68,23%	
		Auswahl	Notwendige Leistungen (Eigene Eintragungen)		
Nachhaltigkeitskriterien		Anforderungen des Steckbriefs	Zielwert	Ist	Anmerkungen (Hinweise)
			25,0	12,0	Anmerkungen (Eigene Eintragungen)
					Zuständigkeiten (Eigene Eintragungen)
3. Staubarme Bauteile					
Punkte		Anforderungen	Auswahl	Klassifizierung SGA	Erforderliche Unterlagen:
25		Die Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen wurde kontrolliert und dokumentiert. Sofern Staubemissionen anfallen, kann der Nachweis geführt werden über folgende Maßnahmen, die sowohl in der Ausschreibung als auch im Angebot und schließlich in der konkreten Bauausführung umgesetzt werden: Maschinen und Geräte sind mit einer wirksamen Absaugung zu versehen, Stäube sind an der Entstehungsstelle möglichst vollständig zu erfassen und gefahrlos zu entsorgen. Die Ausbreitung des Staubs auf unbelastete Arbeitsbereiche wird, soweit technisch möglich, verhindert. Ablagerungen sind zu vermeiden. Zur Beseitigung werden Feucht- bzw. Nassverfahren oder saugende Verfahren durchgeführt. Die Einhaltung des Staubs auf unbelasteten Arbeitsbereiche wird, soweit technisch möglich, verhindert. Ablagerungen sind zu vermeiden. Zur Beseitigung werden Feucht- bzw. Nassverfahren oder saugende Verfahren durchgeführt. Die Einrichtungen zum Abscheiden, Erfassen von Stäuben entsprechen dem Stand der Technik. Die Einrichtungen werden regelmäßig gewartet und geprüft.	-	Typ 1 Teilkriterium uneingeschränkt anwendbar.	• Aussage aus entsprechenden Textstellen der Ausschreibungsunterlagen mit Hinweisen zum Staubschutz • Aussage aus Verträgen zur Nutzung von Geräten und Einrichtungen, die für Maßnahmen zur Staubminderung wie z. B. Absaugung, Verhinderung von Staubaubereitung, -ablägerungen, Einsatz von Feucht- bzw. Nassverfahren nachweisen (Bautagebuch, Baufotos, Schriftverkehr Bauleitung / ausführendes Unternehmen etc.) und Stauberfassung und -entorgung nach GefStoffV und den entsprechenden TRGS
12		In der Ausschreibung werden folgende Maßnahmen gefordert: Maschinen und Geräte sind mit einer wirksamen Absaugung zu versehen, Stäube sind an der Entstehungsstelle möglichst vollständig zu erfassen und gefahrlos zu entsorgen. Die Ausbreitung des Staubs auf unbelastete Arbeitsbereiche wird, soweit technisch möglich, verhindert. Ablagerungen sind zu vermeiden. Zur Beseitigung werden Feucht- bzw. Nassverfahren oder saugende Verfahren durchgeführt.	x	Die Bearbeitung des Teilkriteriums kann entsprechend des BNB-Steckbriefes erfolgen. Eine Bewertung ist möglich und aussagekräftig.	siehe 1.
3		In den Ausschreibungs- und Angebotsunterlagen sind allgemeine Anforderungen bzgl. Staubvermeidung formuliert.	-		
0		Es werden keine besonderen Maßnahmen zur Verminderung oder Vermeidung von Staub getroffen.	-		
0		Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!	-		
Summe			12		
4. Bodenschutz auf der Baustelle					
Punkte		Anforderungen	Auswahl	Klassifizierung SGA	Erforderliche Unterlagen:
25		Es wird sichergestellt, dass der Boden nicht durch chemische Verunreinigungen kontaminiert wird. Die Ausschreibungs- und Angebotsunterlagen berücksichtigen den Bodenschutz ausdrücklich. Es wird sichergestellt, dass kein mit den unter "Methode" beschriebenen 8 Sätzen gekennzeichneten Stoff in Kontakt mit der Umwelt kommt. Dokumentationen der Bauleitung bestätigen den Bodenschutz während der Bauphase. Über den dokumentierten Schutz vor chemischen Verunreinigungen hinaus werden Boden und Vegetation auch vor schädlichen mechanischen Einflüssen geschützt. Schädliche mechanische Einflüsse sind z. B. unnötige Verdichtungen oder eine Vermischung von unterschiedlichen Bodenschichten.	-	Typ 1 Teilkriterium uneingeschränkt anwendbar.	• Aussage aus entsprechenden Textstellen der Ausschreibungsunterlagen mit Hinweisen zum Bodenschutz, insbesondere der geforderten Einhaltung der Bundes-Bodenschutz und Altlastenverordnung (BBodSchV) • Aussage aus Unterlagen, die die Kontrolle des Umgangs mit dem Bodenschutz bzgl. chem. Verunreinigungen nachweisen, insbesondere durch Stoffe, die mit den in Kriterium genannten 8 Sätzen gekennzeichnet sind. • Darüber hinaus soll über entsprechende Unterlagen nachgewiesen werden, dass Boden und Vegetation vor schädlichen mechanischen Einflüssen geschützt werden sowie ggf. vorhandene kontaminierte Böden getrennt behandelt wurden.
18		Es wird sichergestellt, dass der Boden nicht durch chemische Verunreinigungen kontaminiert wird. Die Ausschreibungs- und Angebotsunterlagen berücksichtigen den Bodenschutz ausdrücklich. Es wird sichergestellt, dass kein mit den unter "Sonstige Hinweise" beschriebenen 8 Sätzen gekennzeichneten Stoff in Kontakt mit der Umwelt kommt. Dokumentationen der Bauleitung bestätigen den Bodenschutz während der Bauphase.	x	Die Bearbeitung des Teilkriteriums kann entsprechend des BNB-Steckbriefes erfolgen. Eine Bewertung ist möglich und aussagekräftig.	in der Umsetzung zu berücksichtigen; Mindestan
12		Es wird sichergestellt, dass der Boden nicht durch chemische Verunreinigungen kontaminiert wird. Kontaminierte Böden werden getrennt behandelt. Die Ausschreibungs- und Angebotsunterlagen berücksichtigen den Bodenschutz ausdrücklich. Die Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung wird eingehalten.	-		
3		In den Ausschreibungs- und Angebotsunterlagen sind allgemeine Anforderungen bzgl. Bodenschutz formuliert.	-		
0		Es werden keine besonderen Maßnahmen zum Bodenschutz getroffen.	-		
0		Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!	-		
Summe			18		
5.2.2 Qualitätsicherung der Bauausführung					
Bewertungspunkte Teilkriterien			100,0	25,00	
Summe Teilkriterien				25,00	
1. Dokumentation der verwendeten Materialien, Hilfsstoffe und der Sicherheitsdatenblätter			50,0	25,00	Wenn die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien < 10 ist, werden 0 Punkte vergeben.
Punkte		Anforderungen	Auswahl	Klassifizierung SGA	Erforderliche Unterlagen:
50		Die verwendeten/ eingebauten Materialien wurden umfassend dokumentiert. Es liegen für alle Materialien Sicherheitsdatenblätter oder alternative/ zusätzliche Produktbeschreibungen (z. B. Labormessergebnisse, Produktdatenblätter, Produktdatenblätter) vor. Die Unterlagen sind zusammen mit anderen, gebäudebezogenen Dokumentationen zu einem Gebäudehandbuch zusammenzufassen.	-	Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.	Aussage aus Gebäudehandbuch oder ähnlicher Objektdokumentation, aus dem/ der ersichtlich ist, dass mind. für die in Kriterium 1.1.6 dokumentierten Materialien Sicherheitsdatenblätter und / oder alternative / zusätzliche Produktbeschreibungen (z. B. Labormessergebnisse, Produktdatenblätter, Produktdatenblätter) vorliegen.
25		Die verwendeten/ eingebauten Materialien wurden umfassend dokumentiert. Es liegen mindestens für die im Kriterium 1.1.6 dokumentierten Materialien Sicherheitsdatenblätter (und/oder alternative/ zusätzliche Produktbeschreibungen (z. B. Labormessergebnisse, Produktdatenblätter, Produktdatenblätter) vor.	x		in der Umsetzung zu berücksichtigen; Mindestan
5		Die verwendeten/ eingebauten Materialien wurden im Wesentlichen dokumentiert.	-		
0		Es wurde keine Dokumentation bzgl. Materialien oder Hilfsstoffe erstellt. Es existieren keine Sicherheitsdatenblätter.	-		
0		Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!	-		
Summe			25		
2. Messungen zur Qualitätskontrolle					
Punkte		Anforderungen	Auswahl	Klassifizierung SGA	Erforderliche Unterlagen:
50		Es liegen Messungen bezüglich der Luftdichtheit des Gebäudes (z. B. Blower-Door Verfahren) vor. Zusätzlich wurden zwei der folgenden Messungen durchgeführt: Luftschalldämmung (bewerteter Schalldämmmaß der Trennwände) Trittschalldämmung (Trittschallpegel der Decken) Thermografie Schadensstoffmessung Lichtmessung u.d.	x	Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.	Aussage aus Prüfprotokollen (s) der durchgeführten Messungen) inkl. Beschreibung und Dokumentation.
25		Es wurden Messungen bezüglich der Luftdichtheit des Gebäudes durchgeführt (z. B. Blower-Door Verfahren). Die Ergebnisse wurden umfassend dokumentiert.	-		erforderlich für das Monitoring
5		Es wird mindestens ein Messverfahren zur Qualitätsicherung der Bauausführung durchgeführt (z. B. Thermografie, Schadensstoffmessung, bauakustische Messung, Lichtmessung). Die Ergebnisse werden dokumentiert.	-		
0		Es wird keine der oben beschriebenen Messverfahren zur Unterstützung der Qualitätsicherung durchgeführt.	-		
0		Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!	-		
Summe			50		

Stand: 17.05.24

Projekt:				BIB Niederlassung							
Projektnr.:				BIB Koordinator							
Liegenschaft/ Standort:				OPS Sachbearbeiter							
Betrieb Hochschule/ Hochschulevermögen, Bereich BIB/				keine Auswahl							
BIB_Nr_2017 Anwendungsart:				Silber				Anforderungen erfüllt			
Nachhaltigkeitskriterien				Anforderungen des Steckbriefs				Anforderungen erfüllt			
				Gesamterfüllungsgrad				65%			
				Auswahl (x)				Zielwert			
								Ist			
								Notwendige Leistungen (Eigene Eintragungen)			
								Anmerkungen (Bewertung)			
								Anmerkungen (Eigene Eintragungen)			
								Zuständigkeiten (Eigene Eintragungen)			

Projekt: Projekt-Nr.: Lage/Haus/Standort: Bereich Hochschule/ Hochschulvermögen, Bereich Bld/ Gesamtschulvermögen: BNS_BK_2017 Anwendungsort:		keine Auswahl		Bld-Nutzung BNS-Koordinator BNS-Liegeflächenleiter															
		Süder		Gesamt- erfüllungsgrad		65% 68,23%		Anforderungen erfüllt											
Nachhaltigkeitskriterien		Anforderungen des Steckbriefs		Auswahl (%)		Zuletzt 1st		Notwendige Leistungen (Eigene Eintragung)		Anmerkungen (Hinweise)		Anmerkungen (Eigene Eintragung)		Zuständigkeiten (Eigene Eintragung)					
6.3.3 Quartiers-merkmal		Bewertungspunkte / Teilkriterien		100		48													
		Summe Teilkriterien		25		25								Wenn die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien < 48 ist, werden 0 Punkte vergeben.					
		1. Image, Bild wahrnehmen		25		25													
		Punkte		Anforderungen		Auswahl		Massifizierung SGA		Städtische Leitplanken									
		25		Standard mit regional und überregional positiver Ausstrahlung: → Sehr gutes Image für die vorgesehene Nutzung		x		Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.		Positive und begründete Einschätzung, inwieweit die öffentliche Bewertung des Standortes die Nachhaltigkeit der Nutzung des geplanten Projektes unterstützt oder möglicherweise erschwert									
		18		Standard mit lokal positiver Ausstrahlung: → Gutes Image für die vorgesehene Nutzung		-													
		12		Standard mit neutralen Image, weder positiv noch negative Ausstrahlungswirkung: → Akzeptables Image für die vorgesehene Nutzung		-													
		2		Standard in negativer bewerteter Umgebung (negatives Image) oder mit hohem "Notenwert": durch gezielte Kampagnen können Akzeptanz-Probleme der gewerblichen Nutzung prozessiert werden.		-													
		0		→ Hochwertiges Image für die vorgesehene Nutzung		-													
		0		keine Akzeptanz für neue gewerbliche Nutzung; eventuelle Blockaden		-													
		0		→ Schlechtes Image für die vorgesehene Nutzung		-													
		0		Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!		-													
		Summe				25													
		2. Synergie- und Synergiepotenziale		25		25													
		Punkte		Anforderungen		Auswahl		Massifizierung SGA		Städtische Leitplanken									
		25		Standort Umfeld mit <u>guten</u> Synergien oder ergänzenden Nutzungen, die ein ähnliches dünnliches Cluster bilden und daher sowohl für Kunden eine hohe Anziehungskraft ausstrahlen als auch für Nutzer, die damit die Nähe zu verbundenen oder auch konkurrierenden Unternehmen realisieren können.		x		Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.		Positive und begründete Einschätzung, inwieweit das Zusammenspiel mit der direkten Nachbarschaft die Nachhaltigkeit der Nutzung unterstützt (Synergien) oder möglicherweise erschwert (Konflikte)									
		18		Standort Umfeld mit <u>guten</u> Synergien oder ergänzenden Nutzungen, die ein ähnliches dünnliches Cluster bilden und daher sowohl für Kunden eine hohe Anziehungskraft ausstrahlen als auch für Nutzer, die damit die Nähe zu verbundenen oder auch konkurrierenden Unternehmen realisieren können.		-													
		12		Standard mit neutralen Nutzungen im Umfeld, die weder positiv noch negativ wirken.		-													
		2		Standard mit Nutzungen im Umfeld, die aufgrund unterschiedlicher Ansprache an den Standort Konflikte auslösen. Konflikte können auf folgenden beispielhaften Ebenen bestehen: Lärmbelastung, Verkehrsbelastung, verschärfte Konkurrenzsituation, Belästigung und Belästigt etc.		-													
		0		Erfolgreiche Nutzungsofferte im Standortbereich, die bereits Rechtsstreitigkeiten nach sich gezogen haben.		-													
		0		Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!		-													
		Summe				25													
		3. Wirtschaftlichkeit		25		22													
		Punkte		Anforderungen		Auswahl		Massifizierung SGA		Städtische Leitplanken									
		25		Vergleichsweise <u>geringer</u> Anzahl von Stoffflüssen, mündschwere Defizite, keine Defizite gegen Leib und Leben. Negativ bis stagnierender Trend zur Anzahl von Stoffflüssen.		-		Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.		Heraus aus der örtlichen Kriminalitätsstatistik bzw. Polizeibehörde mit fachlicher und begründeter Einschätzung der Relevanz der verschätzten Stoffflüsse am Gebäudestandort unter Einbeziehung der Häufigkeit und Schwere der Delikte									
		18		Vergleichsweise <u>geringer</u> Anzahl von Stoffflüssen, mäßig bis mäßig schwere Defizite, keine Defizite gegen Leib und Leben. Negativ bis stagnierender Trend zur Anzahl von Stoffflüssen.		-													
		12		Durchschnittliche Anzahl von Stoffflüssen, mäßig schwere Defizite, vereinzelte Defizite gegen Leib und Leben. Stagnierender bis leicht steigender Trend zur Anzahl von Stoffflüssen.		x													
		2		Vergleichsweise höhere Anzahl von Stoffflüssen, schwere Defizite, oft auch gegen Leib und Leben. Hohe Jugendinmischungsrate. Stagnierender Trend zur Anzahl von Stoffflüssen.		-													
		0		Vergleichsweise hohe Anzahl von Stoffflüssen, schwere Defizite, zum Teil gegen Leib und Leben. Hohe Jugendinmischungsrate. Steigender Trend zur Anzahl von Stoffflüssen.		-													
		0		Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!		-													
		Summe				22													
		4. Pflege und Erhaltungszustand		25		18													
		Punkte		Anforderungen		Auswahl		Massifizierung SGA		Städtische Leitplanken									
		25		Hohe Sauberkeit bei öffentlichen und privaten Freiflächen. Guter Zustand ruhender Verkehr. Gefällige Begrünung, Bepflanzung von Freiflächen. Bereite Straßen und Plätze. Keine sichtbaren Leerstände. Gefällige Gebäudefassaden.		-		Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.		Positive und begründete Einschätzung der Pflege und des Erhaltungszustandes des Standortes in Bezug auf Sauberkeit, ruhender Verkehr, Begrünung, Bepflanzung und Leerstand									
		18		Überwiegend saubere öffentliche und private Freiflächen. Größtenteils guter Zustand ruhender Verkehr. Pflanzungen Bepflanzungen in guten Zustand. Teilweise bis stark bereite Straßen und Plätze. Ständiger ruhender Verkehr. Einige Leerstände. Durchschnittliche Bepflanzung mit gepflegten Fassaden.		x													
		12		Durchschnittlich saubere öffentliche und private Freiflächen. Vorwiegend extensives Grün oder pflegearme Bepflanzungen in mäßigem Zustand. Teilweise bereite Straßen und Plätze. Ständiger ruhender Verkehr. Einige Leerstände. Durchschnittliche Bepflanzungsstruktur mit unterschiedlich gepflegten Fassaden.		-													
		0		Stark verschmutzte öffentliche und private Freiflächen. Wenig bis gar keine Bepflanzungen. Untergeordneter bis chaotisch ruhender Verkehr. Mischverkehr Straßen und Plätze. Hoher Flächenanteil bei Leerständen. Schmutzige, vernachlässigte Gebäudefassaden.		-													
		0		Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!		-													
		Summe				18													
6.3.4 Verkehrs-entbindung		Bewertungspunkte / Teilkriterien		100		48													
		Summe Teilkriterien		30		30												Wenn die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien < 48 ist, werden 0 Punkte vergeben.	
		1. Erreichbarkeit des nächstgelegenen Haupt- / Fernbahnhofs		30		30													
		Punkte		Anforderungen		Auswahl		Massifizierung SGA		Städtische Leitplanken									
		30		Erreichbarkeit des Bahnhofs in ≤ 10 min.		-		Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.		+ Angabe der Entfernung des Gebäudes zum Haupt- / Fernbahnhof mit Ausgang aus der Stadtkarte + Auszug aus den Fahrgplänen									
		25		15 min.		-													
		20		20 min.		x													
		15		25 min.		-													
		10		30 min.		-													
		5		35 min.		-													
		1		40 min.		-													
		0		> 40 min.		-													
		0		Es bestehen Zuverbindungen mindestens im 2-Stundenrhythmus für Fernzüge und 2 Stunden für Regionalzüge.		-													
		0		Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!		-													
		Summe				20													
		2. Erreichbarkeit der nächstgelegenen Haltestelle des ÖPNV		30		22													
		Punkte		Anforderungen		Auswahl		Massifizierung SGA		Städtische Leitplanken									
		30		Erreichbarkeit des Bahnhofs in ländlich: 1500 bis 2000 m Stadt: 1000 bis 1500 m Gem. ÖPNV in landestypischen und typischen Städten. ≤ 170 m bzw. = 2 min.		stark/ mittel- schwach		Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.		+ Personennahverkehr ÖPNV (Bus, S-Bahn, Tram, etc.) + Auflistung der Entfernungen des Gebäudes zu den vorhandenen ÖPNV mit Auszug aus der Stadtkarte, aus der die Haltestellen ausstrich sind + Auszug aus den Fahrgplänen									
		27		Es bestehen Verbindungen mind. zweimal pro Stunde.		-													
		24				-													
		21				x													
		18				-													
		15		500 m bzw. = 6 min.		-													
		12				-													
		9				-													
		6				-													
		3		800 m bzw. = 10 min.		-													
		0		> 800 m bzw. = 10 min.		-													
		0		Es bestehen Verbindungen weniger als zweimal pro Stunde.		-													
		0		Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!		-													
		Summe				22													
		3. Fuß- und Radwege		40		20													
		Punkte		Anforderungen		Auswahl		Massifizierung SGA		Städtische Leitplanken									
		40		Der Standort ist ein ausgesprochen Fuß- und Radwegnetzwerk eingeschlossen, ausgebauter Radweg sind (noch) nicht vorhanden, jedoch seitens der Kommune in Planung (Beschäftigung liegt vor).		-		Typ 1 Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.		Positive und begründete Einschätzung der Qualität des ausgebauten Fuß- und Radwegenetzes									
		30		Der Standort ist ein ausgesprochen Fußwegnetzwerk eingeschlossen, ausgebauter Radweg sind (noch) nicht vorhanden, jedoch seitens der Kommune in Planung (Beschäftigung liegt vor).		x													
		20		Der Standort ist zu Fuß und mit dem Fahrrad durchschneidbar gut erreichbar.		-													
		0		Die Erreichbarkeit des Standortes ist für Fußgänger und/ oder Radfahrer nahezu unmöglich bzw. unannehmlich (z.B. Indusriegel, Autobahnvorplätze etc.)		-													
		0		Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!		-													
		Summe				20													

Projekt: Projekt-Nr.: Lageplan/Standort: Bereich Hochschule/ Hochschulvermögen, Bereich Bld/ Gesamtschulung:			Bld-Nachlassung					
			Bld-Sachbearbeiter					
			Bld-Sachbearbeiter					
BNN_BK_2017	Süder		Gesamt- erfüllungsgrad	65%	48,23%	Anforderungen erfüllt		
Anforderungsart:			Auswahl (x)	Zielwert	Ist	Notwendige Leistungen (Eigene Eintragung)		Anmerkungen (Bemerkungen)
Nachhaltigkeitskriterien	Anforderungen des Steckbriefs					Anmerkungen (Bemerkungen)		Zuständigkeiten (Eigene Eintragung)
6.5.5 Nähe zu nutzungs- relevanten Einrichtungen	Bewertungspunkte Teilkriterien		100	51				
	Summe Teilkriterien		10	5		Wenn die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien < 10 ist, werden 0 Punkte vergeben		
	1. Gebäudenähe							
	Anforderungen		Auswahl	Maxifizierung SGA		Sicherheits für die Erfüllung aller Teilkriterien:		
	Punkte					+ Aufteilung der Entfernung des Gebäudes zu den nutzungsrelevanten Einrichtungen + Auszug aus der Stadtkarte, aus der die jeweiligen Standorte der Einrichtungen ersichtlich sind		
	10	Mindestens 2 Einrichtungen in max. 300 m Entfernung oder Mindestens 3 Einrichtungen in max. 500 m Entfernung oder Mindestens 4 Einrichtungen in max. 750 m Entfernung	-					
	7	Mindestens 1 Einrichtung in max. 300 m Entfernung oder Mindestens 2 Einrichtungen in max. 500 m Entfernung oder Mindestens 3 Einrichtungen in max. 750 m Entfernung	-					
	5	Mindestens 1 Einrichtung in max. 300 m Entfernung oder Mindestens 2 Einrichtungen in max. 750 m Entfernung	x					
	1	Mindestens 1 Einrichtung in max. 750 m Entfernung	-					
	0	Keine Einrichtung in unter 750 m Entfernung	-					
	0	Zwischendewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!	-					
	Summe		5					
	2. Nahverkehrsnahe							
	Anforderungen		Auswahl	Maxifizierung SGA				
	Punkte							
	10	Mindestens 2 Einrichtungen in max. 300 m Entfernung oder Mindestens 3 Einrichtungen in max. 500 m Entfernung oder Mindestens 4 Einrichtungen in max. 750 m Entfernung	-					
	7	Mindestens 1 Einrichtung in max. 300 m Entfernung oder Mindestens 2 Einrichtungen in max. 500 m Entfernung oder Mindestens 3 Einrichtungen in max. 750 m Entfernung	x					
	5	Mindestens 1 Einrichtung in max. 500 m Entfernung oder Mindestens 2 Einrichtungen in max. 750 m Entfernung	-					
	1	Mindestens 1 Einrichtung in max. 750 m Entfernung	-					
	0	Keine Einrichtung in bis zu 750 m Entfernung	-					
	0	Zwischendewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!	-					
	Summe		7					
	3. Parkanlagen und Freizeitanlagen							
	Anforderungen		Auswahl	Maxifizierung SGA				
	Punkte							
	10	Mindestens 1 Anlage in Sekundärbereich oder Mindestens 2 Anlagen in max. 300 m Entfernung	-					
	10	Mindestens 1 Anlage in max. 500 m Entfernung oder Mindestens 2 Anlagen in max. 750 m Entfernung	-					
	5	Mindestens 1 Anlage in max. 750 m Entfernung oder Mindestens 2 Anlagen in max. 1000 m Entfernung	x					
	1	Mindestens 1 Anlage in max. 1000 m Entfernung	-					
	0	Keine Anlage in bis zu 1000 m Entfernung	-					
	0	Zwischendewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!	-					
	Summe		10					
	4. Bildung							
	Anforderungen		Auswahl	Maxifizierung SGA				
	Punkte							
	10	Mindestens 2 Einrichtungen in max. 500 m Entfernung, davon 1 Kindertages-/ Krippe oder Mindestens 3 Einrichtungen in max. 1000 m Entfernung, davon 1 Kindertages-/ Krippe	-					
	7	Mindestens 2 Einrichtungen in max. 500 m Entfernung, davon 1 Kindertages-/ Krippe oder Mindestens 3 Einrichtungen in max. 1000 m Entfernung, davon 1 Kindertages-/ Krippe	-					
	5	Mindestens 1 Einrichtung in max. 1000 m Entfernung oder Mindestens 2 Einrichtungen in max. 1500 m Entfernung, davon 1 Kindertages-/ Krippe	x					
	1	Mindestens 1 Einrichtung in max. 1500 m Entfernung	-					
	0	Keine Einrichtung in bis zu 1500 m Entfernung	-					
	0	Zwischendewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!	-					
	Summe		5					
	5. Öffentliche Verwaltung							
	Anforderungen		Auswahl	Maxifizierung SGA				
	Punkte							
	10	Mindestens 2 Einrichtungen in max. 500 m Entfernung oder Mindestens 3 Einrichtungen in max. 1000 m Entfernung	-					
	7	Mindestens 1 Einrichtung in max. 500 m Entfernung oder Mindestens 2 Einrichtungen in max. 1000 m Entfernung oder Mindestens 3 Einrichtungen in max. 1500 m Entfernung	-					
	5	Mindestens 1 Einrichtung in max. 1000 m Entfernung oder Mindestens 2 Einrichtungen in max. 1500 m Entfernung	x					
	1	Mindestens 1 Einrichtung in max. 1500 m Entfernung	-					
	0	Keine Einrichtung in bis zu 1500 m Entfernung	-					
	0	Zwischendewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!	-					
	Summe		5					
	6. Medizinische Versorgung							
	Anforderungen		Auswahl	Maxifizierung SGA				
	Punkte							
	10	Mindestens 3 Einrichtungen in max. 500 m Entfernung oder Mindestens 3 Einrichtungen in max. 1000 m Entfernung	-					
	7	Mindestens 1 Einrichtung in max. 500 m Entfernung oder Mindestens 2 Einrichtungen in max. 1000 m Entfernung oder Mindestens 3 Einrichtungen in max. 1500 m Entfernung	x					
	5	Mindestens 1 Einrichtung in max. 1000 m Entfernung oder Mindestens 2 Einrichtungen in max. 1500 m Entfernung	-					
	1	Mindestens 1 Einrichtung in max. 1500 m Entfernung	-					
	0	Keine Einrichtung in bis zu 1500 m Entfernung	-					
	0	Zwischendewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!	-					
	Summe		7					
	7. Sportanlagen							
	Anforderungen		Auswahl	Maxifizierung SGA				
	Punkte							
	10	Mindestens 2 Einrichtungen in max. 500 m Entfernung oder Mindestens 3 Einrichtungen in max. 1000 m Entfernung	-					
	7	Mindestens 1 Einrichtung in max. 500 m Entfernung oder Mindestens 2 Einrichtungen in max. 1000 m Entfernung oder Mindestens 3 Einrichtungen in max. 1500 m Entfernung	-					
	5	Mindestens 1 Einrichtung in max. 1000 m Entfernung oder Mindestens 2 Einrichtungen in max. 1500 m Entfernung	x					
	1	Mindestens 1 Einrichtung in max. 1500 m Entfernung	-					
	0	Keine Einrichtung in bis zu 1500 m Entfernung	-					
	0	Zwischendewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!	-					
	Summe		5					
	8. Freizeit							
	Anforderungen		Auswahl	Maxifizierung SGA				
	Punkte							
	10	Mindestens 2 Einrichtungen in max. 500 m Entfernung oder Mindestens 3 Einrichtungen in max. 1000 m Entfernung	-					
	7	Mindestens 1 Einrichtung in max. 500 m Entfernung oder Mindestens 2 Einrichtungen in max. 1000 m Entfernung oder Mindestens 3 Einrichtungen in max. 1500 m Entfernung	-					
	5	Mindestens 1 Einrichtung in max. 1000 m Entfernung oder Mindestens 2 Einrichtungen in max. 1500 m Entfernung	-					
	1	Mindestens 1 Einrichtung in max. 1500 m Entfernung	-					
	0	Keine Einrichtung in bis zu 1500 m Entfernung	x					
	0	Zwischendewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!	-					
	Summe		0					
	9. Dienstleister							
	Anforderungen		Auswahl	Maxifizierung SGA				
	Punkte							
	10	Mindestens 3 Einrichtungen in max. 500 m Entfernung oder Mindestens 3 Einrichtungen in max. 1000 m Entfernung	-					
	7	Mindestens 1 Einrichtung in max. 500 m Entfernung oder Mindestens 2 Einrichtungen in max. 1000 m Entfernung oder Mindestens 3 Einrichtungen in max. 1500 m Entfernung	x					
	5	Mindestens 1 Einrichtung in max. 1000 m Entfernung oder Mindestens 2 Einrichtungen in max. 1500 m Entfernung	-					
	1	Mindestens 1 Einrichtung in max. 1500 m Entfernung	-					
	0	Keine Einrichtung in bis zu 1500 m Entfernung	-					
	0	Zwischendewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!	-					
	Summe		7					

Projekt:				Bld Niederlassung			
Projekt-Nr.:				BNS-Koordinator			
Liegenschaft/Standort:				BPS Sachbearbeiter			
Betreiber Hochschule/ Hochschulvermögen, Betreiber Bld/B							
Hochschulvermögen BNS_BK_2017 Anforderungskart:			keine Auswahl				
		Silber		Gesamt- erfüllungsgrad	65%	68,23%	Anforderungen erfüllt
				Auswahl [x]	Zielwert	Ist	
					100	68	
					25	10	Wenn die Summe der Bewertungspunkte der Teilkriterien < 48 ist, werden 0 Punkte vergeben.
Nachhaltigkeitskriterien	Anforderungen des Steckbriefs						Anmerkungen (Hinweise)
							Anmerkungen (Eigene Eintragungen)
							Zuständigkeiten (Eigene Eintragungen)
6.5.6 Aufwändige Medien/ Erschließung	Bewertungspunkte/ Kriterien						
	4. Leuchteigenständige Energie				25	10	
	Punkte	Anforderungen	Auswahl	Massifizierung SGA		Statische Untertage	
	25	Der Standort wird durch Ertragsgebundene Energie erschlossen: Fernwärme (abwärts Nahwärme) und Erdgas	-			Auflistung der anliegenden Ertragsgebundenen Energie mit entsprechendem Auszug aus städtischem Versorgungsleitungsplan	
	18	Der Standort wird durch Ertragsgebundene Energie erschlossen: Fernwärme (abwärts Nahwärme)	x		Typ 1		
	12	Der Standort wird durch Ertragsgebundene Energie erschlossen: Erdgas	-	Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.			
	9	Es wird keine Ertragsgebundene Energieversorgung benötigt.	-				
	0	Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!	-				
	Summe			10			
	2. Solarenergie				25	10	
	Punkte	Anforderungen	Auswahl	Massifizierung SGA		Statische Untertage	
	25	Die Anforderungen an alle drei Bedingungen werden erfüllt: Ausrichtung: gleich Verschattung: keine Einschränkungen Bauteilbauweise: keine Einschränkungen	-			Festliche und begründete Einschätzung, inwieweit die Ausrichtung, Verschattung und die Bauteilbauweise Einschränkungen hinsichtlich einer Solarenergie-nutzung bewirken (ggf. unter Zuhilfenahme von geotechnischer Stützungsanalyse, Vorweis auf bereits erfolgreich durchgeführte Maßnahmen in der Nachbarschaft, Auszug aus Standortanalyse etc.)	
	18	Die Anforderungen an mindestens 2 Bedingungen werden erfüllt. Für eine Bedingung liegt eine weitgehende Übereinstimmung vor, wie beispielsweise: Ausrichtung: Mittelfach bzw. südwestlich möglich Verschattung: Abregung der Ursachen bei Verschattung möglich, kein überdurchschnittlich weites Gebiet Bauteilbauweise: Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes möglich	x		Typ 1		
	12	Die Anforderungen an alle drei Bedingungen werden weitgehend erfüllt, bzw. der Standort kann entsprechend vorbereitet werden, wie beispielsweise: Ausrichtung: südlich bzw. südwestlich möglich Verschattung: Abregung der Ursachen bei Verschattung möglich, kein überdurchschnittlich weites Gebiet Bauteilbauweise: Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes möglich	-	Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.			
	9	Die Anforderungen an mindestens eine Bedingung werden nicht erfüllt: Ausrichtung: Verschattung, Bauteilbauweise	-				
	0	Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!	-				
	Summe			10			
	8. Breitband-Anschluss				25	10	
	Punkte	Anforderungen	Auswahl	Massifizierung SGA		Statische Untertage	
	25	Am Standort sind mind. 0,5 bis 100.000 kpa verfügbar	-			Angabe der Übertragungsart und Übertragungsrate des am Standort anliegenden Breitband-Anschlusses mit entsprechendem Nachweis des örtlichen Telekommunikationsversorgers	
	18	Am Standort sind mind. 0,5 bis 100.000 kpa verfügbar	x		Typ 1		
	12	Am Standort sind mind. 0,5 bis 100.000 kpa verfügbar	-	Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.			
	9	Am Standort sind mind. 0,5 bis 100.000 kpa verfügbar	-				
	0	Am Standort ist kein Breitband- Anschluss vorhanden	-				
	0	Zwischenbewertungen sind nicht zulässig	-				
	Summe			10			
	6. Regenwasserentsorgung				25	0	
	Punkte	Anforderungen	Auswahl	Massifizierung SGA		Statische Untertage	
	25	Die Anforderungen an beide Bedingungen werden voll erfüllt: Standortbedingungen: Bauteilbauweise	-			Festliche und begründete Einschätzung der Standortbedingungen (Stützen zu Bodenbeschaffenheit, Grundbauzustand, etc.) bezüglich einer Regenwasser-Entsorgung und der Zulässigkeit von Versickerungsanlagen (Bauteilbauweise und Genehmigungsfähigkeit)	
	18	Die Anforderungen an eine Bedingung werden voll erfüllt. Die Anforderungen an eine weitere Bedingung werden weitgehend erfüllt d.h. der Standort kann entsprechend vorbereitet werden (z.B. durch Boden-austausch im Bereich der Versickerungsanlagen, Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes etc.)	-		Typ 1		
	12	Die Anforderungen an beide Bedingungen werden weitgehend erfüllt, d.h. der Standort kann entsprechend vorbereitet werden (z.B. durch Boden-austausch im Bereich der Versickerungsanlagen, Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes etc.)	-	Teilkriterium ist uneingeschränkt anwendbar.			
	9	Die Anforderungen an mindestens eine der Bedingungen werden nicht weitgehend erfüllt	x				
	0	Zwischenbewertungen können vorgenommen werden. Werte bei Auswahl manuell eingeben!	-				
	Summe			0			



